

Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland 2023

© Oktober 2023, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Autorin: Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum

Faktencheck: Andy Hartard, Deutsches Krebsforschungszentrum

Die Autorin möchte Katrin Schaller, Andy Hartard und Mary Assunta für ihr Feedback und ihre Beratung danken.

Impressum

Herausgeber

Deutsches Krebsforschungszentrum

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Katrin Schaller

Kommissarische Leiterin der Stabstelle Krebsprävention und des WHO-Kollaborationszentrums für Tabakkontrolle im Deutschen Krebsforschungszentrum

Im Neuenheimer Feld 280

69120 Heidelberg, Deutschland

Telefon | 00 49 (0)6221 42 30 16

E-Mail | who-cc@dkfz.de

www.dkfz.de

www.tabakkontrolle.de

Mitzeichnende Organisationen



Aktionsbündnis Nichtraucher, Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit, Astra Plus, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung, Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin, Deutsche Gesellschaft für Public Health, Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Deutsche Herzstiftung, Deutsches Kinderbulletin, Deutsches Kinderhilfswerk, Deutsche Krebshilfe, Deutsches Netz rauchfreier Krankenhäuser / Rauchfrei Plus, Frauen Aktiv Contra Tabak, Friedensband, Health Care Plus, IFT Nord, Nichtrauchererschutzverband Deutschland, Unfairtobacco, Vivantes, Zukunftsforum Public Health

Inhaltsübersicht

| | |
|--|----|
| Hintergrund und Einleitung..... | 5 |
| Kernaussagen..... | 6 |
| Empfehlungen..... | 7 |
| Methodik..... | 8 |
| Zusammenfassung..... | 9 |
| Ergebnisse und Erkenntnisse..... | 12 |
| Indikator 1: Grad der Beteiligung der Industrie an der Entwicklung von Regulierung..... | 12 |
| Indikator 2: Aktivitäten der Industrie im Bereich Corporate Social Responsibility..... | 13 |
| Indikator 3: Vorzugsbehandlungen für die Tabakindustrie..... | 16 |
| Indikator 4: Nicht notwendige Interaktionen..... | 17 |
| Indikator 5: Transparenz..... | 25 |
| Indikator 6: Interessenkonflikte..... | 27 |
| Indikator 7: Vorbeugende Maßnahmen..... | 29 |
| Anhang A: Tabakunternehmen..... | 32 |
| Anhang B: Lobbymacht der Tabak- und E-Zigarettenindustrie..... | 33 |
| Anhang C: Spenden an und Sponsoring von politischen Parteien durch die Tabakindustrie..... | 37 |
| Referenzen..... | 41 |

Liste der Abkürzungen

| | |
|----------|---|
| ABF | Analytisch-Biologisches Forschungslabor (Unternehmen) |
| AfD | Alternative für Deutschland (politische Partei) |
| BAT | British American Tobacco |
| BdZ | Bundesverband der Zigarrenindustrie |
| BfR | Bundesinstitut für Risikobewertung |
| BfTG | Bündnis für tabakfreien Genuss |
| BVTE | Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse |
| CDU | Christlich Demokratische Union Deutschlands (politische Partei) |
| CSU | Christlich-Soziale Union in Bayern (politische Partei) |
| COP | Konferenz der Vertragsparteien – hier: des WHO FCTC; die Zahl (z. B. COP8) gibt die Nummer der Sitzung an (z.B. 8. Sitzung der COP) |
| CSR | Corporate Social Responsibility |
| Covid-19 | Coronavirus disease 2019; Coronavirus-Krankheit-2019 |
| DKFZ | Deutsches Krebsforschungszentrum |
| DZV | Deutscher Zigarettenverband |
| FDP | Freie Demokratische Partei |
| GdP Zoll | Bezirksgruppe Zoll der Gewerkschaft der Polizei |
| GGO | Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien |
| GRECO | Groupe d'États contre la Corruption; Europarats-Staatengruppe gegen Korruption |
| JTI | Japan Tobacco International; hier auch die deutsche Tochtergesellschaft JT International |
| MOP | Versammlung der Vertragsparteien des Protokolls zur Unterbindung des illegalen Handels mit Tabakerzeugnissen; die Nummer (z. B. MOP2) gibt die Nummer der Sitzung an (z. B. 2. Sitzung der MOP) |
| MdB | Mitglied des Bundestags |
| NATO | North Atlantic Treaty Organization |
| NGO | Nichtstaatliche Organisation |
| AdL | Anzahl der Lobbyist:innen |
| PMI | Philip Morris International; hier auch die deutsche Tochtergesellschaft Philip Morris GmbH |
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| UBA | Umweltbundesamt |
| VdeH | Verband des eZigarettenhandels |
| VdR | Verband der deutschen Rauchtobakindustrie |
| WHO FCTC | Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs |

Hintergrund und Einleitung

In Deutschland grassiert eine stille Epidemie, an der jedes Jahr 127.000 Menschen sterben.^[1] Ihr Überträger ist kein Virus, sondern es sind die Produkte und Praktiken der Tabakindustrie, die in entscheidenden Bereichen wie Tabakbesteuerung, Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring sowie Verfügbarkeit nach wie vor unzureichend reguliert sind. Auch bei der Unterstützung beim Rauchstopp und dem Ausstieg aus verwandten Produkten und beim Schutz vor Passivrauchen liegt Deutschland hinter anderen Ländern.^[1-4]

Laut der Deutschen Befragung zum Rauchverhalten ist die Rauchprävalenz unter Jugendlichen in den letzten drei Jahren gestiegen, wobei zuletzt unter den 14- bis 17-Jährigen ein dramatischer Anstieg von 8,7 Prozent im Jahr 2021 auf 15,9 Prozent im Jahr 2022 zu verzeichnen war.^[5,6] Etwa 40 Prozent der 18- bis 24-Jährigen rauchen und eine wachsende Zahl junger Menschen verwendet elektronische Zigaretten (E-Zigaretten).^[5-7]

Der Einfluss der Tabakindustrie hat sich weltweit als ein Haupthindernis für eine wirksame Politik zur Eindämmung des Tabakkonsums erwiesen. Eine wachsende Zahl von Forschungsarbeiten zeigt die Strategien der Tabakindustrie und anderer Branchen zur Beeinflussung, Unterminderung und Verzögerung von Regulierung. Diese Praktiken wirken sich nachteilig auf die öffentliche Gesundheit aus.^[8-15] In Deutschland hat die Tabakindustrie eine lange Geschichte der Einflussnahme auf die Politik. Sie schürte beispielsweise Konflikte zwischen dem Gesundheitsministerium auf der einen Seite und dem Wirtschafts- und Finanzministerium sowie dem Bundeskanzleramt auf der anderen Seite und schränkte so die Macht des Gesundheitsministeriums ein.^[8]

Deutschland hat das globale Tabakkontrollabkommen, das Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO FCTC), ratifiziert. Das Abkommen enthält unter anderem eine Bestimmung, die den Schutz gesundheitspolitischer Entscheidungen vor dem Einfluss der Tabakindustrie fordert (Artikel 5.3).^[16,17]

Dieser Bericht analysiert den Stand der Umsetzung von Artikel 5.3 in Deutschland. Er zeigt auf, dass es der Tabakindustrie in Deutschland gelingt, Beziehungen zu politisch Entscheidungstragenden zu pflegen, öffentliche Institutionen und politische Parteien zu sponsern, und dass sie wahrscheinlich die Tabaksteuererhöhungen 2021 beeinflusst hat. Dies ist der dritte Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland, und die Werte haben sich jedes Mal verschlechtert – von 63 im Jahr 2020 auf 68 im Jahr 2021 und 70 in diesem Jahr.^[18,19]

Ein Grund dafür ist die mangelnde Bereitschaft der Regierung, eine Schutzmauer gegen den Einfluss der Tabakindustrie zu errichten: Das Ausmaß der Interaktionen zwischen Personen, die für die Tabakindustrie tätig sind, und politisch Entscheidungstragenden und Staatsbediensteten auf allen Ebenen – von der Ministerialbürokratie bis zum Bundespräsidenten – ist alarmierend.

In Deutschland sind die wichtigsten Erfolge der Lobbyarbeit der Tabakindustrie relativ niedrige Tabaksteuersätze, eine lückenhafte Regulierung von Tabakmarketing, die es der Industrie erlaubt, weiterhin für ihre schädlichen Produkte zu werben und Sponsoring zu betreiben, sowie eine unzureichende und uneinheitliche Gesetzgebung für rauchfreie Bereiche.^[1-3]

Die intensive Lobbyarbeit der Tabakindustrie erklärt zumindest zum Teil, warum Deutschland bei der Regulierung der Tabakindustrie weit hinter anderen europäischen Ländern zurückbleibt.^[4]

Kernaussagen

Im Zusammenhang mit der Änderung der Tabakbesteuerung 2021 gab es mindestens zehn Lobbytreffen zwischen der Tabakindustrie und dem Finanzministerium, und das Finanzministerium hat wahrscheinlich Gesetzesentwürfe an die Tabakindustrie weitergegeben (siehe Abschnitt „Grad der Beteiligung der Industrie an der Entwicklung von Politik“ im Kapitel „Ergebnisse und Erkenntnisse“). Außerdem hat der Bundesverband der Zigarrenindustrie mit Botschafterinnen und Botschaftern anderer Länder zusammengearbeitet, um Mitglieder des Bundestages zu beeinflussen.

Darüber hinaus lud das staatliche Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), das mit wichtigen Beratungsaufgaben zur Tabakkontrolle betraut ist, im Jahr 2022 Tabakindustrie-Verbände zu einer Veranstaltung ein (siehe Abschnitt „Nicht notwendige Interaktionen“ im Kapitel „Ergebnisse und Erkenntnisse“). Letztendlich meldeten sich 29 Unternehmen oder Verbände der Tabakindustrie, der E-Zigarettenindustrie oder verwandter Branchen an und durften teilnehmen. „Um seinen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, tauscht sich das BfR mit allen relevanten Stakeholdern (NGO, Verbraucherverbänden, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien) aus“, heißt es auf der Webseite des Instituts.^[20] In einem Schreiben an das Deutsche Krebsforschungszentrum erklärte das BfR, dass es nicht beabsichtigt, dieses Veranstaltungsformat in Zukunft zu ändern. Darüber hinaus ist das BfR regelmäßig auf Veranstaltungen der E-Zigarettenindustrie vertreten (siehe Abschnitt „Nicht notwendige Interaktionen“ im Kapitel „Ergebnisse und Erkenntnisse“). Die Haltung des BfR gegenüber Lobbygruppen der Tabak- und E-Zigarettenindustrie fördert das Ansehen dieser Gruppen, die gerne als Stakeholder anerkannt werden möchten, und führt zu unnötigen Interaktionen zwischen Mitarbeitenden des BfR und Personen, die für die Tabak- und E-Zigarettenindustrie tätig sind. Dies steht im Widerspruch zu den offiziellen Leitlinien für Artikel 5.3 des WHO FCTC.

Neben traditionellen Lobbytreffen sponsert die Tabakindustrie auch wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Veranstaltungen, wie beispielsweise Parteitage oder Wirtschaftskonferenzen. Dies ist so weit verbreitet, dass es für politisch Entscheidungstragende unmöglich ist, die Teilnahme an solchen Veranstaltungen vollständig zu vermeiden. Die Tabakindustrie sponsert regelmäßig hochkarätige Veranstaltungen, zu deren Teilnahme sich politisch Entscheidungstragende verpflichtet fühlen, wenn sie in Kontakt mit mächtigen Politikschaffenden und wirtschaftlichen Führungskräften bleiben wollen. Eine dieser Veranstaltungen ist der exklusive WELT-Wirtschaftsgipfel unter Ausschluss der Öffentlichkeit, an dem 2022 und 2023 Führungskräfte von Philip Morris, Bundeskanzler Olaf Scholz und ein Drittel des Kabinetts teilnahmen (siehe Abschnitt „Nicht notwendige Interaktionen“ im Kapitel „Ergebnisse und Erkenntnisse“).

Häufig ist das Sponsoring von Veranstaltungen mit dem Zugang zu erstklassigen Netzwerken, der Organisation von Podiumsdiskussionen oder der Präsentation des Unternehmens mit einem Stand oder auf einer Logowand verbunden – und unterstützt damit die Strategie der Tabakindustrie, Einfluss auf Regierungen zu nehmen, Themen zu setzen, gesellschaftliche Normen zu prägen und ihren Ruf zu verbessern.

Unsere Analyse des neu eingerichteten Lobbyregisters des Bundestags zeigt, dass mehr als 30 Unternehmen, Verbände und Lobbyagenturen mit mindestens 90 Lobbyistinnen und Lobbyisten und einem Budget von mehr als sechs Millionen Euro pro Jahr die Interessen der Tabak- und E-Zigarettenindustrie verfolgen (siehe Abschnitt „Transparenz“ im Kapitel „Ergebnisse

und Erkenntnisse“ und Anhang B). Diese Zahlen sind sogar noch deutlich höher, wenn man Lobby-Agenturen einbezieht, die die Tabakindustrie neben anderen Branchen vertreten. Die Regierung ergreift so gut wie keine Schutzmaßnahmen, um dieser Lobbymacht entgegenzuwirken und den Einfluss der Tabakindustrie auf politische Entscheidungen zu verhindern. Die einzige Maßnahme, die ergriffen wird, besteht darin, dass zwei Ministerien ihre Kontakte mit der Tabakindustrie offenlegen. Soweit uns bekannt ist, gibt es keinen Verhaltenskodex, der Staatsbediensteten Standards für ihre Interaktionen mit der Tabakindustrie vorgibt, oder zumindest ein Programm zur Sensibilisierung für die Strategien der Tabakindustrie zur Einflussnahme auf die Politik. Interaktionen mit der Tabakindustrie sind weitgehend intransparent, und das Sponsoring von politischen Parteien und öffentlichen Einrichtungen durch die Tabakindustrie ist nach wie vor zulässig (siehe Abschnitte „Transparenz“ und „Vorbeugende Maßnahmen“ im Kapitel „Ergebnisse und Erkenntnisse“). Kürzlich wurde Torsten Albig, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, zum Cheflobbyisten von Philip Morris Deutschland ernannt, wodurch eine enge Verbindung zu politisch Entscheidungstragenden geschaffen wurde.^[21,22] Dieser Vorfall geht nicht in die Wertung des Index 2023 ein, da er nach dem untersuchten Zeitraum stattfand.

All dies steht im Widerspruch zu Artikel 5.3 des globalen Tabakkontroll-Abkommens WHO FCTC und dessen offiziellen Leitlinien.

Empfehlungen

In Deutschland müssen politische Entscheidungen besser vor dem intensiven Einfluss der Tabakindustrie auf politisch Entscheidungstragende geschützt werden. Ein Konzept für ein Maßnahmenpaket liegt bereits vor. Im Jahr 2021 entwickelte eine Arbeitsgruppe von Fachleuten aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft die Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040, die von mehr als 50 Gesundheits- und zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützt wird.^[2,3] Die Fachleute fordern die Regierung auf, eine umfassende nationale Tabakkontrollstrategie mit einer Vision für ein tabakfreies Deutschland im Jahr 2040 zu entwickeln und zu verfolgen und empfehlen zehn Maßnahmen, die darin enthalten sein sollten. Maßnahme Nummer neun fordert: „Politische Entscheidungen wirksam vor der Beeinflussung durch Hersteller von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen schützen.“^[2,3]

Die Fachleute empfehlen außerdem:^[2,3]

- „Interaktionen von politisch Entscheidungstragenden mit den Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen auf das für den Gesetzgebungsprozess Nötigste reduzieren



Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040

Download:
www.dkfz.de/de/krebspraevention/strategie-tabakfrei-2040.html

- Alle Interaktionen von politisch Entscheidungstragenden mit Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen transparent machen: Geplante Termine vorab veröffentlichen und Gesprächsprotokolle offenlegen
- Bei jedem Treffen, das mit Tabakprodukten oder verwandten Erzeugnissen zu tun hat, an Artikel 5.3 erinnern
- Staatliche Finanzierung von Nichtregierungsorganisationen zur Beobachtung der Einflussnahme-Versuche von Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen und Aufklärung der Öffentlichkeit darüber (Watchdog-Funktion der Zivilgesellschaft)
- Einen Verhaltenskodex für Regierungsmitglieder, Staatsbedienstete und Mitglieder des Bundestages und der Landesparlamente entwickeln (einschließlich Regeln zu Seitenwechseln)
- Lobbyregister nachbessern (exekutiver Fußabdruck, verpflichtende Angabe der Finanzierung, Offenlegung konkreter Lobbythemen/-ziele)
- Sponsoring und Spenden von Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen an öffentliche Einrichtungen und politische Parteien verbieten
- Aufklärungskampagne durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, um Spenden/Sponsoring von wissenschaftlichen Einrichtungen durch Hersteller von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen zu denormalisieren und Regeln zu Transparenz und Interessenkonflikten zu fördern
- Die Vergabe von öffentlichen Geldern an Nichtregierungsorganisationen für Gesundheitsprojekte daran knüpfen, dass diese keine Spenden/Sponsoring von Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen annehmen“.^[2,3]

Darüber hinaus empfehlen die Fachleute im Rahmen von Maßnahme drei der Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040, das Sponsoring durch die Tabakindustrie zu verbieten.^[2,3] Ein Verbot des Sponsorings würde die Möglichkeiten der Tabak- und E-Zigarettenindustrie, Veranstaltungen zur Beeinflussung politisch Entscheidungstragender zu nutzen, erheblich beeinträchtigen. Außerdem würde es politisch Entscheidungstragenden helfen, eine große Anzahl von Interaktionen mit Personen zu vermeiden, die für die Tabakindustrie tätig sind.

Methodik

Der Bericht basiert auf einem Fragebogen, der von der Southeast Asia Tobacco Control Alliance entwickelt wurde und Teil des Global Tobacco Industry Interference Index ist (globaltobaccoindex.org).^[13] Der Fragebogen besteht aus 20 Fragen, die auf den offiziellen Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3 des WHO FCTC basieren.^[23,24] Die in diesem Bericht verwendeten Informationen stammen ausschließlich aus öffentlich zugänglichen Quellen. Für die Bewertung wird ein Punktesystem verwendet. Die Punktzahl reicht von 0 bis 5, wobei 5 für den höchsten Grad der Einflussnahme durch die Industrie steht und 1 für geringe oder keine Einflussnahme. Je niedriger also die Punktzahl ist, desto besser agiert das Land. Die Punktzahl 0 bedeutet, dass keine Beweise vorliegen oder der Punkt nicht zutreffend ist. Werden mehrere Vorfälle gefunden, wird ein Durchschnittswert ermittelt. Der Bericht enthält Informationen über Vorfälle von April 2021 bis März 2023, aber auch über frühere Vorfälle, die heute noch relevant sind.

Zusammenfassung

1 GRAD DER BETEILIGUNG DER INDUSTRIE AN DER ENTWICKLUNG VON REGULIERUNG

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: Die Regierung muss Prozesse der politischen Entscheidungsfindung vor dem Einfluss der Tabakindustrie schützen.^[23,24]

Es gibt kaum öffentlich zugängliche Informationen darüber, ob Gesetze in Zusammenarbeit mit der Tabakindustrie ausgearbeitet wurden. Es besteht jedoch eine hohe Wahrscheinlichkeit und zumindest Grund für einen Verdacht hinsichtlich der letzten Tabaksteuerreform. Das Finanzministerium gibt an, dass der Austausch von Gesetzesentwürfen mit der Wirtschaft ein normales Verfahren ist, aber aufgrund fehlender Aufzeichnungen ist nicht sicher, ob tatsächlich Entwürfe weitergegeben wurden. Außerdem gab es im Zusammenhang mit der Tabaksteuerreform mehr als zehn Treffen zwischen Tabakindustrie und hochrangigen Mitarbeitenden des Ministeriums.

2 AKTIVITÄTEN DER INDUSTRIE IM BEREICH CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: Der Tabakindustrie sollte es verboten werden, öffentliche Einrichtungen zu sponsern oder Partnerschaften mit ihnen einzugehen.^[23,24]

Im Widerspruch zu den Leitlinien ging der Bundespräsident eine Partnerschaft mit der Körber-Stiftung ein, einer mit der Tabakindustrie verbundenen Organisation. Darüber hinaus erhielten mehrere Bundesländer Zuwendungen von der Tabakindustrie oder ihrer nahestehenden Organisationen, beispielsweise für Feierlichkeiten von Landesvertretungen beim Bund. Dies ist eine Investition, die dazu beiträgt, Zugang zu hochrangigen politisch Entscheidungstragenden zu erhalten. Der Tabakindustrie ist es auch gelungen, mit Kommunen in Umweltprojekten zusammenzuarbeiten. Positiv zu vermerken ist, dass Proteste von Gesundheits- und zivilgesellschaftlichen Organisationen den Bundespräsidenten davon überzeugten, eine Sponsoring-Vereinbarung mit der Philip Morris Stiftung zu beenden.

3 VORZUGSBEHANDLUNGEN FÜR DIE TABAKINDUSTRIE

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: “[D]er Tabakindustrie [sollten] keine Anreize für die Gründung oder Weiterführung ihrer Unternehmen gewährt werden”, wie z. B. (Steuer-)Ausnahmen oder andere Vorteile.^[23,24]

Das 2020 erlassene Verbot der Tabakaußenwerbung sieht Ausnahmen vor, die es der Industrie erlauben, weiterhin zu werben. Promotion und Sponsoring sind weiterhin erlaubt, obwohl Deutschland laut WHO FCTC verpflichtet war, bis 2010 ein umfassendes Verbot von Tabakwerbung, Promotion und Sponsoring umzusetzen.

Darüber hinaus gewährte die Regierung lange Übergangs- und Abverkaufsfristen für die Besteuerung von Wasserpfeifentabak und E-Zigaretten-Liquids, und die Tabakindustrie profitiert von einer Tabaksteuerbefreiung in Höhe von fünf Millionen Euro jährlich.

4 NICHT NOTWENDIGE INTERAKTIONEN

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: Interaktionen zwischen der Tabakindustrie und politisch Entscheidungstragenden müssen sich auf das beschränken, was für eine wirksame Regulierung der Tabakindustrie unbedingt erforderlich ist.^[23,24]

Nicht notwendige Interaktionen sind weit verbreitet und betreffen Staatsbedienstete

und politisch Entscheidungstragende auf allen Ebenen. Hochrangige Regierungsmitglieder nahmen an Veranstaltungen teil, die von der Tabakindustrie organisiert oder mitgesponsert wurden, wie dem exklusiven WELT-Wirtschaftsgipfel unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit Bundeskanzler Olaf Scholz und einem Drittel des Kabinetts. Der Erste Bürgermeister der Stadt Hamburg, Peter Tschentscher, besuchte den Hauptsitz der Reemtsma Cigarettenfabriken (Imperial Brands).

Die Tabakindustrie pflegt auch Beziehungen zu Staatsbediensteten der unteren Ebenen, beispielsweise durch Forschungsk Kooperationen und das Sponsoring von Veranstaltungen, die sich an Angestellte des öffentlichen Dienstes richten.

Darüber hinaus arbeiteten die Botschafterin von Honduras und der Botschafter der Dominikanischen Republik mit dem Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) zusammen, um Lobbyarbeit bei Bundestagsabgeordneten zu betreiben. Der deutsche Botschafter im Libanon besuchte das libanesisches Tabakmonopol und untergrub damit möglicherweise die Arbeit der dortigen Gesundheitsbehörden und in der Tabakkontrolle aktiven Personen.

5 TRANSPARENZ

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: Alle Interaktionen zwischen der Tabakindustrie und politisch Entscheidungstragenden müssen transparent sein, und die Tabakindustrie sollte verpflichtet werden, die Personen offen zu legen, die ihre Lobby-Interessen vertreten.^[23,24]

Das neu eingerichtete Lobbyregister erhöht die Transparenz und hilft erstmals, die Lobby macht der Tabakindustrie zu erfassen. Es gibt mindestens 90 Personen mit einem Jahresbudget von mindestens 6,1 Millionen Euro, die die Interessen der Tabakindustrie und verwandter Branchen vertreten. Würde man Lobbying-Agenturen einbeziehen, die neben der Tabakindustrie auch andere Industriezweige vertreten, wären diese Zahlen noch wesentlich höher. Eine genaue Angabe ist jedoch nicht möglich, da die Zuweisung von Budgets oder Arbeitsstunden pro auftraggebender Institution intransparent ist. Das Lobbyregister weist weitere Lücken auf. Treffen zwischen politisch Entscheidungstragenden und Personen, die Lobby-Interessen vertreten, werden nicht offengelegt, und es fehlt die Transparenz hinsichtlich der Einflussnahme auf bestimmte Gesetzesvorhaben (legislative Fußspur).

Darüber hinaus gewährt die Regierung nur teilweise Transparenz über Interaktionen mit der Tabakindustrie.

6 INTERESSENKONFLIKTE

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: Um Interessenkonflikte zu vermeiden, sollten Zuwendungen der Tabakindustrie an politische Parteien verboten werden, und Regierungsbedienstete sollten keine Positionen in der Tabakindustrie bekleiden dürfen.^[23,24]

Zuwendungen der Tabakindustrie an politische Parteien sind in Deutschland erlaubt. Infolgedessen erhielten politische Parteien im Jahr 2021/22 mindestens 261.000 Euro von der Tabakindustrie oder verwandten Gruppen. Die Beträge sind wahrscheinlich deutlich höher, da die Parteien Sponsoringbeiträge nicht offenlegen müssen, so dass nur freiwillig veröffentlichte Daten von einigen wenigen Parteien vorliegen.

Es gibt keine Informationen über aktuelle Regierungsbedienstete, die Positionen in der Tabakindustrie innehaben. Allerdings werden die Lobbygruppen Deutscher Zigaretten-

verband (DZV) und Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) von Jan Mücke, einem ehemaligen parlamentarischen Staatssekretär, geleitet. Darüber hinaus trat 2021 mit dem E-Zigaretten-Experten Frank Henkler-Stephani ein ehemaliger Mitarbeiter des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) dem BVTE bei. Henkler-Stephani gehörte 2016 und 2018 der deutschen Regierungsdelegation zur 7. und 8. Sitzung der FCTC-Vertragsstaatenkonferenz (COP) der WHO an. Mit seiner Einstellung konnte der BVTE daher auch auf seine Informationen und Erfahrungen hinsichtlich der Entscheidungsprozesse in Deutschland und der Europäischen Union bei den COP zurückgreifen.

7 VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO FCTC: Die Regierung sollte Interaktionen mit der Tabakindustrie transparent machen, das Bewusstsein für die Taktiken der Tabakindustrie zur Beeinflussung politischer Entscheidungen schärfen und die Annahme von jeglicher Art von Geschenken oder Zuwendungen der Tabakindustrie, einschließlich der Unterstützung bei der Ausarbeitung politischer Entscheidungen, durch Staatsbedienstete oder öffentliche Einrichtungen verbieten.^[23,24]

Die Regierung unternimmt so gut wie nichts, um die Einflussnahme der Tabakindustrie auf die Politik aktiv zu verhindern. Im Widerspruch zu den Anforderungen von Artikel 5.3 des WHO FCTC gibt es unseres Wissens keinen Verhaltenskodex, der Standards für öffentliche Bedienstete in ihrer Interaktion mit der Tabakindustrie vorgibt, oder zumindest ein Programm zur Sensibilisierung für die Taktiken der Tabakindustrie zur Einflussnahme. Der Tabakindustrie ist es gestattet, öffentliche Einrichtungen und Regierungsstellen zu sponsern.

Ergebnisse und Erkenntnisse

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| INDIKATOR 1: Grad der Beteiligung der Industrie an der Entwicklung von Regulierung | | | | | | |
| 1 Die Regierung ¹ akzeptiert, unterstützt oder befürwortet Hilfsangebote ² von oder in Zusammenarbeit mit der Tabakindustrie oder anderen Organisationen oder Personen, die deren Interessen vertreten, ³ wenn es um die Festlegung oder Umsetzung von gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Tabakkontrolle geht (Empfehlung 3.4) ⁴ | | | | | | 5 |
| <p>Ausgehend von den wenigen verfügbaren Informationen ist es wahrscheinlich, dass die Tabakindustrie Möglichkeiten hatte, die letzten Änderungen der Tabakbesteuerung in einer Art zu beeinflussen, die für die Tabakindustrie günstig waren. Das Tabaksteuermodernisierungsgesetz wurde im Juni 2021 vom Parlament verabschiedet und trat 2022 in Kraft. Das Finanzministerium verhinderte Transparenz bezüglich der Ausarbeitung des Gesetzes und der Art und Weise, wie die Tabakindustrie beteiligt war. Dieser Fall wurde ausführlich im Tobacco Industry Interference Index Germany 2021 beschrieben.^[19]</p> | | | | | | |
| 2 Die Regierung akzeptiert, unterstützt oder befürwortet politische Maßnahmen oder Gesetze, die von der Tabakindustrie oder in Zusammenarbeit mit ihr entworfen wurden. (Empfehlung 3.4) | | | | | | 5 |
| <p>Zu der Frage, ob politische Maßnahmen oder Gesetzgebung von der Tabakindustrie oder in Zusammenarbeit mit ihr ausgearbeitet wurden, gibt es nur wenige öffentlich zugängliche Informationen. Bei den letzten Tabaksteuererhöhungen (Tabaksteuermodernisierungsgesetz) besteht jedoch eine hohe Wahrscheinlichkeit und zumindest ein begründeter Verdacht. In der Antwort auf eine parlamentarische Anfrage der Fraktion Die Linke erklärte das Finanzministerium, dass ein solcher Austausch üblich sei, es aber aufgrund fehlender Unterlagen nicht mit Sicherheit sagen könne, ob Entwürfe oder andere Dokumente ausgetauscht worden seien.^[25]</p> <p>Die Linke hatte gefragt: „Wurden bestimmten Verbänden oder externen Dritten noch vor der formalen Beteiligung nach § 47 Absatz 3 GGO die Vorentwürfe, Eckpunkte oder ähnliche Vorarbeiten [...] zugeleitet, und wenn ja, welchen, und wann?“</p> <p>Das Ministerium antwortete: „Generell ist das BMF in seinem Aufgabenbereich, v. a. bei aktuellen und anstehenden politischen Entscheidungen z. B. zu Gesetzesvorhaben, auf die Möglichkeit eines konstruktiven und unbefangenen Austausches mit Externen aus Gesell-</p> | | | | | | |

¹ Der Begriff „Regierung“ bezieht sich auf alle öffentlichen Bediensteten, unabhängig davon, ob sie im Rahmen ihrer Befugnisse handeln oder nicht, solange sie mit diesen Befugnissen ausgestattet sind oder sich gegenüber anderen als solche ausgeben.

² „Hilfsangebote“ können unter anderem Gesetzesentwürfe, technische Unterstützung, Empfehlungen oder Studienreisen umfassen.

³ Der Begriff „Tabakindustrie“ schließt diejenigen ein, die ihre Interessen vertreten oder sich für ihre Interessen einsetzen, einschließlich staatseigener Tabakindustrie.

⁴ Verweist auf spezifische Empfehlungen der Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3 des WHO FCTC.^[23,24]

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|---|
| <p>schaft und Wirtschaft angewiesen. Aus den daraus gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen können interne Modellberechnungen, Überlegungen und Prognosen in unterschiedlichen Formen angestellt und abgeleitet werden. Ob und inwieweit es vorliegend zu Zuleitungen i. S. der Fragestellung kam, kann mangels entsprechender Aufzeichnungen nicht beantwortet werden.”</p> <p>Darüber hinaus gab es mehr als zehn Treffen zwischen der Tabakindustrie und hochrangigen Bediensteten des Finanzministeriums im Zusammenhang mit der Tabaksteuerreform, die nur durch parlamentarische Anfragen bekannt wurden.^[26–28]</p> <p>Dies deutet darauf hin, dass es keine Firewall zwischen dem Finanzministerium und der Tabakindustrie gibt. Ein Bericht, in dem behauptet wird, dass Mitarbeitende des Finanzministeriums im Jahr 2022 an der weltgrößten Tabakmesse InterTabac in Dortmund teilgenommen haben, weckt weitere Verdachtsmomente (siehe Frage 8).</p> | | | | | | |
| <p>3 Die Regierung erlaubt der Tabakindustrie bzw. lädt sie dazu ein, in staatlichen behördenübergreifenden bzw. multisektoriellen Ausschüssen/Beratungsgremien mitzuwirken, die die Gesundheitspolitik gestalten. (Empfehlung 4.8)</p> <p>1 Nie 5 Ja</p> | | 1 | | | | |
| <p>Es ist keine derartige Beteiligung der Tabakindustrie an staatlichen Ausschüssen für öffentliche Gesundheit bekannt.</p> | | | | | | |
| <p>4 Die Regierung ernennt oder gestattet Personen, die für die Tabakindustrie tätig sind (einschließlich staatlicher Unternehmen) in der Delegation für die COP oder andere nachgeordnete Gremien oder akzeptiert deren Sponsoring für Delegierte. (Empfehlungen 4.9 & 8.3)</p> <p>Für Nicht-COP-Jahre gilt die Punktzahl des letzten COP-Jahres. Für Nicht-Vertragsparteien wird eine Punktzahl von „0“ vergeben.</p> | | 1 | | | | |
| <p>In der deutschen Delegation zur letzten Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien des WHO FCTC (COP9) und zur Sitzung der Vertragsparteien des Protokolls zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen (MOP2) im Jahr 2021 waren keine Personen vertreten, die für die Tabakindustrie tätig sind.^[29,30]</p> | | | | | | |
| <p>INDIKATOR 2: Aktivitäten der Industrie im Bereich Corporate Social Responsibility</p> | | | | | | |
| <p>5 A. Regierungsbehörden oder deren Bedienstete befürworten, unterstützen, bilden Partnerschaften mit der Tabakindustrie oder beteiligen sich an Aktivitäten der Tabakindustrie, die als „sozial verantwortlich“ oder „nachhaltig“ bezeichnet werden, wie beispielsweise Umweltprogramme. (Empfehlung 6.2)</p> | | | | | | 5 |

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| B. Die Regierung (ihre Behörden und Bediensteten) erhält Beiträge ⁵ (monetär oder anderweitig, einschließlich CSR-Beiträge) von der Tabakindustrie oder denjenigen, die sich für ihre Interessen einsetzen (einschließlich während der Pandemie). (Empfehlung 6.4) <i>HINWEIS: Durchsetzungsmaßnahmen sind auszuschließen, da dies in einer anderen Frage behandelt wird.</i> | | | | | | |

A. Regierungsbehörden oder Staatsbedienstete befürworten, unterstützen oder beteiligen sich an Aktivitäten der Tabakindustrie im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR)

Zusammenarbeit zwischen dem Bundespräsidenten und der Körber-Stiftung

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kooperiert – wie alle Bundespräsidenten seit 1973 – für den „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“ mit der Körber-Stiftung.^[19,31] Die Körber-Stiftung ist alleinige Eigentümerin der Körber AG, einer Unternehmensgruppe, die der weltweit führende Hersteller von Zigarettenherstellungsmaschinen ist. Bis vor kurzem erklärte das Unternehmen auf seiner Webseite, dass „zwei Drittel aller Filterzigaretten und Tabakprodukte weltweit“ mit seinen Maschinen und Anlagen hergestellt werden.^[19] Es wagt sich auch an die Herstellung von Maschinen für neue Kategorien von Tabak- und Nikotinprodukten.^[32] Inzwischen stellen sowohl die Körber-Stiftung als auch die Körber AG das Unternehmen als „Technologiekonzern“ dar und verschleiern damit seinen tabakwirtschaftlichen Hintergrund.^[33,34] Das Tochterunternehmen Körber Technologies (ehemals Hauni) ist Partnermitglied der Tabakindustrie-Lobbyorganisation Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE).^[35]

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten richtet sich an Kinder und junge Menschen bis zum Alter von 21 Jahren. Dem Kuratorium des Wettbewerbs gehören hochrangige Staatsbedienstete (Bund und Länder) an, auch zu den Jurys gehören öffentliche Bedienstete.^[36,37] Die ersten ausgezeichneten Personen auf Bundesebene werden vom Bundespräsidenten und einem Vertreter der Körber-Stiftung im Amtssitz des Bundespräsidenten persönlich ausgezeichnet. Die Preise auf Landesebene werden im Rahmen von Preisverleihungen im Beisein von Landesoberhäuptern, Ministerinnen und Ministern oder hochrangigen Staatsbediensteten überreicht.^[19]

Philip Morris Stiftung sponsert den „Deutschen Zukunftspreis“ des Bundespräsidenten

Der Deutsche Zukunftspreis ist eine der renommiertesten deutschen Auszeichnungen für Technologie und Innovation. Im Jahr 2021 erhielten beispielsweise die Entwickler des Covid-19-Impfstoffs von BioNTech (international auch als „Pfizer-Impfstoff“ bekannt) die mit 250.000 Euro dotierte Auszeichnung.^[38,39]

Während einer Fernsehsendung zur Hauptsendezeit werden die Sponsoren besonders gewürdigt, so dass das Logo der Philip Morris Stiftung, das dem Logo von Philip Morris sehr ähnlich ist, weit verbreitet wurde.^[38,40,41]

Nach Protesten von Gesundheits- und zivilgesellschaftlichen Organisationen wird der För-

⁵ beispielsweise politische, soziale, finanzielle, Bildungs-, gesellschaftliche Beiträge, technisches Fachwissen oder Ausbildung zur Bekämpfung des Schmuggels oder jegliche andere Formen von Beiträgen

dervertrag mit der Stiftung ab 2024 vorzeitig beendet, obwohl er bis 2029 laufen sollte. Dies teilte das Bundespräsidialamt in unveröffentlichten Schreiben u.a. an den Ärztlichen Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit und die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin mit.^[42,43]

Umweltprojekte auf lokaler Ebene

Mehrere Kommunalverwaltungen arbeiteten bei der Beseitigung von Zigarettenkippen mit der Tabakindustrie zusammen: Frankfurt/Main, Füssen und die Region Ostsee Schleswig-Holstein.^[44–52] Die Region Ostsee Schleswig-Holstein verteilte Taschenaschenbecher mit Pepe-Tabak-Branding des Tabakunternehmens Von Eicken.^[50,51]

Der Bürgermeister der Stadt Füssen, Maximilian Eichstätter, hat auf ein Schreiben des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) bezüglich der Zusammenarbeit der Stadt mit dem Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) per E-Mail an das DKFZ geantwortet und eine Zusammenarbeit zwischen den Befürwortern der Tabakkontrolle und der Tabakindustrie bezüglich der Zigarettenkippen gefordert. Er gab den Inhalt des DKFZ-Briefs an die Tabakindustrie-Wochenzeitung „Die Tabak Zeitung“ weiter.^[53,54]

Die Stadt Bremen zeigt, dass es möglich ist, die Beseitigung von Zigarettenkippen ohne Unterstützung durch die Tabakindustrie zu organisieren. Eine Aufräumaktion wird als Wettbewerb zwischen Stadtteilen organisiert. Die Preise werden von einer Krankenkasse und einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft gesponsert.^[55]

B. Die Regierung (ihre Behörden und Bediensteten) erhält Beiträge (monetär oder anderweitig, einschließlich CSR-Beiträge) von der Tabakindustrie

Bundesebene

Die jüngsten Transparenzberichte beziehen sich auf die Jahre 2020 und 2021. Es wurde kein Sponsoring durch die Tabakindustrie gemeldet.^[56,57] Die Förderungen des oben erwähnten „Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten“ und des „Deutschen Zukunftspreises“ des Bundespräsidenten tauchen jedoch nicht in den Transparenzberichten auf, was Lücken in der entsprechenden Antikorruptionsrichtlinie offenbart.

Länderebene

Die meisten Bundesländer legen Sponsoringbeiträge offen, allerdings meist mit großer zeitlicher Verzögerung. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts liegen nur wenige Berichte für 2022 vor, und etwa die Hälfte der Bundesländer hat Berichte für 2021 veröffentlicht. Positiv hervorzuheben ist die rasche Veröffentlichung der Daten durch das Land Niedersachsen - sogar die Daten für 2023 sind bereits verfügbar.^[58] Die Bundesländer gehen mit Sponsoring unterschiedlich transparent um: In einigen Bundesländern können sich geldgebende Personen/Firmen/Organisationen dafür entscheiden, anonym zu bleiben oder ihre Beitragshöhe nicht offen zu legen.^[19]

In mehreren Bundesländern wurden öffentliche Einrichtungen von der Tabakindustrie oder ihr nahestehenden Organisationen gesponsert, so z. B. in Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, wo sich Firmensitze oder Fabriken der Tabakindustrie befinden.^[59–66] Vor allem haben Tabakunternehmen zu den Feiern der Landesvertretungen

bei der Bundesregierung in Berlin beigetragen – eine Investition von vergleichsweise geringen Beträgen von 5.000 bis 12.000 Euro pro Veranstaltung, die den Zugang zu hochrangigen politisch Entscheidungstragenden auf Landes- und Bundesebene ermöglicht.^[60,64–66] Darüber hinaus sponserte die Branche Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Indikator 3: Vorzugsbehandlungen für die Tabakindustrie

6 Die Regierung kommt den Wünschen der Tabakindustrie nach einem längeren Zeitrahmen für die Umsetzung oder den Aufschub von Tabakkontroll-Gesetzen entgegen (z.B. sind 180 Tage für Bildwarnhinweise üblich, Steuererhöhungen können innerhalb eines Monats umgesetzt werden) (Empfehlung 7.1)

5

Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring für Tabakwaren

Der Tabakindustrie ist es gelungen, Werbevorschriften mehr als ein Jahrzehnt lang zu verzögern. Schließlich wurde im Juni 2020 ein Verbot der Außenwerbung für Tabakerzeugnisse und E-Zigaretten verabschiedet, obwohl Deutschland aufgrund der Ratifizierung des WHO FCTC verpflichtet war, bereits bis 2010 ein umfassendes Werbeverbot umzusetzen.^[18,67] Darüber hinaus räumt das Gesetz der Industrie lange Übergangsfristen ein: Außenwerbung für konventionelle Tabakerzeugnisse ist seit 2022 verboten, für erhitzte Tabakerzeugnisse seit 2023 und für E-Zigaretten wird sie ab 2024 verboten.^[1]

Außerdem sieht das Gesetz Ausnahmeregelungen vor, die es der Industrie ermöglichen, ihre Werbekampagnen fortzusetzen. Es gibt eine Ausnahmeregelung für Werbung an der Außenseite von Tabakfachgeschäften.^[1,68] Werbung an Verkaufsstellen, die Ausstellung von Tabakerzeugnissen an der Verkaufsstelle, besondere Verpackungs- und Produktgestaltungsmerkmale, Verkaufsförderung und Sponsoring, einschließlich sogenannter Corporate Social Responsibility, sind weiterhin zulässig. Vor dem Verbot der Außenwerbung investierte die Tabakindustrie 60 bis 70 Prozent der jährlichen Tabakwerbeausgaben in Höhe von rund 200 Millionen Euro in Deutschland in andere Marketingkanäle (z. B. Promotion).^[69–72]

Steuerreform

Am 1. Juli 2022 ist die geänderte Tabaksteuerverordnung in Kraft getreten. Sie verbietet den Verkauf von Wasserpfeifentabak in Packungen von mehr als 25 Gramm. „Um jedoch zu vermeiden, dass Kleinverkaufspackungen über 25 Gramm, [...] flächendeckend aus dem Handel zurückgenommen werden bzw. evtl. vernichtet werden müssen“, ^[73] gewährte die Regierung eine Verkaufsfrist bis zum 31. Dezember 2022. Der Bundesverband Wasserpfeifentabak, Lobbygruppe der Hersteller und Einzelhändler von Wasserpfeifentabak, startete jedoch eine Kampagne für eine weitere Verlängerung, die schließlich bis zum 30. Juni 2023 gewährt wurde.^[74–82]

Die neu eingeführte Steuer auf E-Zigaretten trat ebenfalls im Juli 2022 in Kraft. Allerdings gewährte die Regierung eine „Quasi-Abverkaufsfrist“ bis zum 12. Februar 2023 für E-Zigaretten-Liquids, die nachweislich vor dem 1. Juli 2022 auf den Markt gebracht wurden.^[83] Die

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|---|
|--|---|---|---|---|---|---|

Hersteller von E-Zigaretten hatten also ab der offiziellen Verkündung des Tabaksteuermmodernisierungsgesetzes am 17. August 2021 mehr als zehn Monate Zeit, um so viel wie möglich zu produzieren und auf den Markt zu bringen, und die Einzelhändler hatten weitere sieben Monate Zeit für den steuerfreien Verkauf dieser Produkte.^[83,84]

7 Die Regierung gewährt der Tabakindustrie Privilegien, Anreize, Steuerbefreiungen oder Vergünstigungen (Empfehlung 7.3)

3

Die Regierung gewährt der Tabakindustrie eine Steuerbefreiung für Tabakerzeugnisse, die die Hersteller ihren Mitarbeitenden als Sachleistung anbieten, die sich jährlich auf etwa 5 Millionen Euro beläuft.^[85] Dies widerspricht den nationalen Nachhaltigkeitszielen, wie die Regierung selbst einräumt. Sie beabsichtigt, die Abschaffung dieser Steuerbefreiung im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Tabaksteuerrichtlinie der Europäischen Union zu prüfen.^[85]

Für Tabakwaren gibt es Ausnahmen vom Zoll. Deutschland wendet die Mindestfreimengen der Europäischen Union für Reisen innerhalb der Europäischen Union und von außerhalb der Europäischen Union an.^[86–88] Bemerkenswert ist, dass bei Einreisen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union die Freimengen für alle Einführenden gelten, die mindestens 17 Jahre alt sind, obwohl das Mindestalter für den Kauf von Tabakwaren in Deutschland 18 Jahre beträgt.^[87]

Indikator 4: Nicht notwendige Interaktionen

8 Hochrangige Regierungsbeamte (z. B. Staatsoberhaupt/Regierungsoberhaupt oder Ministeriumsleitungen⁶) treffen sich mit Tabakunternehmen bzw. pflegen Beziehungen zu ihnen, z.B. durch die Teilnahme an gesellschaftlichen Anlässen und anderen Veranstaltungen, die von Tabakunternehmen oder Gruppen/Personen gesponsert oder organisiert werden, die deren Interessen fördern. (Empfehlung 2.1)

5

Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, besucht die neue Zentrale der Reemtsma Cigarettenfabriken (Imperial Brands)

Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Peter Tschentscher, besuchte die Reemtsma Cigarettenfabriken am Tag der Einweihung des Firmensitzes und der 100-Jahr-Feier im März 2023.^[89,90] Der Titel „Erster Bürgermeister“ entspricht in etwa dem Titel „Ministerpräsident“ in anderen Bundesländern. Bilder des Besuchs wurden nicht nur auf den Social-Media-Accounts des Unternehmens gepostet, sondern auch auf Tschentschers Instagram-Kanal und dem offiziellen X-Account (früher Twitter) des Hamburger Senats.^[91–95] In beiden Posts wurde Reemtsma als „ein bedeutendes Unternehmen für den Wirtschaftsstandort“ bezeichnet.^[92,93] In einer entsprechenden Pressemitteilung des Unternehmens

⁶ Einschließlich der unmittelbaren Familienangehörigen der hochrangigen Beamten

wird Tschentscher mit den Worten zitiert: „Reemtsma ist ein bekanntes Hamburger Unternehmen und ein attraktiver Arbeitgeber. Ich wünsche den Beschäftigten einen guten Start in der neuen Konzernzentrale.“^[89]

Hochrangige Mitglieder der Regierung und politisch Entscheidungstragende sprechen auf Tabakindustrie-gesponserten Veranstaltungen

Hochrangige Mitglieder der Regierung und politisch Entscheidungstragende nahmen an einer Reihe von Veranstaltungen teil, die von der Tabakindustrie (mit)gesponsert wurden, und hielten dort Reden. Diese Art des Sponsorings ist so weit verbreitet, dass es unmöglich ist, in diesem Bericht auf alle Vorfälle einzugehen. Hier sind einige Beispiele:

Berliner Forum Außenpolitik der Körber-Stiftung mit hochrangigen Regierungsmitgliedern als Vortragenden

Außenministerin Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen) hielt eine Rede auf dem Berliner Forum Außenpolitik 2022 der Körber-Stiftung.^[96,97] Weitere Redner waren Artis Pabriks, lettischer Verteidigungsminister und stellvertretender Ministerpräsident, Christine Lambrecht (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), damalige Bundesverteidigungsministerin, Julianne Smith, Ständige Vertreterin der USA bei der Nordatlantikpakt-Organisation (NATO), Franziska Brantner (Bündnis 90/Die Grünen), Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, und Jens Stoltenberg, NATO-Generalsekretär.^[98,99] Im Jahr 2021 sprachen beim Berliner Forum Außenpolitik unter anderem der damalige Außenminister Heiko Maas (SPD) und eine Reihe von hochrangigen deutschen und ausländischen politisch Entscheidungstragenden.^[100,101]

Philip Morris sponsert Deutsche Arbeitbertage mit Bundeskanzler Olaf Scholz und anderen hochrangigen Regierungsmitgliedern als Vortragenden

Philip Morris hat den Deutschen Arbeitbertag 2022 gesponsert, auf dem unter anderem Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), Vizekanzler Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) und Finanzminister Christian Lindner (Freie Demokratische Partei; FDP) als Redner auftraten.^[102] Als Hauptsponsor muss Philip Morris 50 Eintrittskarten für Unternehmensvertreter erhalten und einen 25 Quadratmeter großen Stand gehabt haben.^[102,103] Es gab eine Podiumsdiskussion mit der damaligen Philip Morris Germany Director External Affairs Claudia Oeking⁷ und Reem Alabali-Radovan, Staatssekretärin im Bundeskanzleramt.^[104] Unternehmen konnten für die Organisation eines „Unternehmenspanels“ bezahlen, aber es ist nicht klar, ob Philip Morris dies tat, da Unternehmenspanels im Programm für 2022 nicht kenntlich gemacht wurden.^[103,104] Philip Morris sponserte ein Unternehmenspanel auf der Arbeitgeberkonferenz 2021, bei dem Claudia Oeking neben Björn Böhning, Staatssekretär (Ministerium für Arbeit und Soziales) und anderen sprechen sollte.^[105–107] Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde der Arbeitbertag 2021 kurzfristig abgesagt.^[128]

⁷ Claudia Oeking wechselte im September 2023 von Philip Morris zu Airbus. Ihr Nachfolger bei Philip Morris ist Tors-ten Albig, ehemaliger Ministerpräsident von Schleswig-Holstein.^[21,22,127]

PMI-Führungskräfte nehmen am exklusiven WELT-Wirtschaftsgipfel teil, an dem Bundeskanzler Olaf Scholz und andere hochrangige politisch Entscheidungstragende und wirtschaftliche Führungskräfte teilnehmen

Die WELT-Wirtschaftsgipfel werden jährlich von der einflussreichen Zeitung WELT organisiert. Die Veranstaltung ist exklusiv für ausgewählte hochrangige amtierende politisch Entscheidungstragende, 50 Vorstandsvorsitzende und 100 weitere wirtschaftliche Führungskräfte.^[116] Diskussionssetting ist ein runder Tisch mit rund 60 Plätzen für die teilnehmenden Top-Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft, der einen „Austausch auf Augenhöhe“ zum Ziel hat.^[108,109]

Im März 2022 nahm ein Drittel des Kabinetts teil, darunter Kanzler Olaf Scholz (SPD), Finanzminister Christian Lindner (FDP), Umweltministerin Steffi Lemke (Bündnis 90/Die Grünen), Justizminister Marco Buschmann (FDP), Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) und Verkehrsminister Volker Wissing (FDP).^[110] Im Januar 2023 nahmen Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD), Finanzminister Christian Lindner (FDP), Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Svenja Schulze (SPD), Justizminister Marco Buschmann (FDP), der Vorsitzende der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) Friedrich Merz, die Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Ricarda Lang und der tschechische Ministerpräsident Petr Fiala teil.^[111–113]

Das Treffen findet hinter verschlossenen Türen statt, eine vollständige Gästeliste ist nicht verfügbar und es gelten die Chatham-House-Regeln.^[108,109] Unternehmen können Sponsoring- und Partnerschaftspakete erwerben, die Werbung in der gedruckten und digitalen Zeitung, den WELT-TV- und Social-Media-Kanälen sowie Zugang zu Networking-Möglichkeiten auf der Veranstaltung beinhalten.^[114–117] Die Liste der geldgebenden Unternehmen wird nicht veröffentlicht. In verschiedenen Beiträgen von Organisierenden der Veranstaltung auf LinkedIn werden jedoch der Geschäftsführer von Philip Morris Deutschland und Österreich, Markus Essing, und die damalige Direktorin für externe Angelegenheiten von Philip Morris Deutschland, Claudia Oeking, als „Partner und Freunde“ oder Gäste des Gipfels im Jahr 2023 bezeichnet.^[118,129,130] In einer Antwort auf einen Beitrag von Knut Döring von Die WELT zum Gipfel 2023 bedankt sich Claudia Oeking für die Einladung und sagt, „ich freue mich, wieder dabei zu sein“ (Hervorhebung hinzugefügt).^[118]

Vorfälle mit Mitgliedern des Bundestags

In einer parlamentarischen Demokratie wie Deutschland können die Mitglieder des Bundestages, insbesondere diejenigen, die den Regierungsparteien angehören, erheblichen Einfluss auf die Politikgestaltung nehmen. Tabakunternehmen und Tabakindustrie-Lobbygruppen sowie E-Zigaretten-Lobbygruppen organisierten eine Reihe von Veranstaltungen und Treffen mit Abgeordneten.

Abgeordnete treffen sich mit Tabak- oder E-Zigaretten-Lobbygruppen oder besuchen eine Tabakfabrik

Im November 2021 traf sich der Bundestagsabgeordnete Till Mansmann (FDP) mit der E-Zigaretten-Lobbygruppe Verband des E-Zigarettenhandels (VdeH). Mansmann war Berichterstatter seiner Partei für das Tabaksteuermodernisierungsgesetz und ist Mitglied im Finanz-

ausschuss des Bundestages.^[119]

Im Januar 2022 trafen sich Jens Teutrine und Frank Schäffler (beide FDP-Abgeordnete) mit der Zigarren-Lobbygruppe Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ).^[131,132] Schäffler ist stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss des Bundestages. Beide waren Teil des Verhandlungsteams ihrer Partei bei den letzten Koalitionsverhandlungen.^[120]

Im Juli 2022 besuchte die Bundestagsabgeordnete Rebecca Schamber (SPD) das Werk von Reemtsma (Imperial Brands) in Langenhagen, das sich in ihrem Wahlkreis befindet. Reemtsma teilte ein Bild des Besuchs auf X (früher Twitter) und dankte ihr für den Austausch.^[121]

Abgeordnete nehmen an gesellschaftlichen Veranstaltungen teil, die von Tabaklobbygruppen organisiert werden

Im Oktober 2021 und im Juni 2022 nahmen Albert Weiler, Carsten Körber und Reiner Genilke (alle CDU) an gesellschaftlichen Veranstaltungen der Tabaklobbygruppe Verband der Rauchtobakindustrie (VdR) teil.^[133–138] Albert Weiler war ein entschiedener Gegner des Verbots der Tabakaußenwerbung, das schließlich im Jahr 2020 verabschiedet wurde (siehe Frage 6).^[19] Eine Gästeliste der Veranstaltungen liegt nicht vor, so dass nicht bekannt ist, ob weitere Abgeordnete oder deren Mitarbeitende teilgenommen haben.

Tabakindustrie sponsert Parteiveranstaltungen

In den Jahren 2021 und 2022 sponserten die Tabakindustrie und verwandte Lobbygruppen Veranstaltungen politischer Parteien, darunter auch Regierungsparteien (siehe Frage 13). Diese Sponsoring-Aktivitäten bieten die Möglichkeit, hochrangige Regierungsmitglieder, einschließlich der Bundeskanzlerin oder des Bundeskanzlers, sowie Abgeordnete zu erreichen.

Abgeordnete nehmen an Veranstaltungen teil, die von der Lobbygruppe der E-Zigarettenindustrie „Bündnis für Tabakfreien Genuss“ (BfTG) gesponsert werden

Das Online-E-Zigarettenmagazin eGarage.de organisiert eine Veranstaltungsreihe namens „eGarage Insight“, an der Abgeordnete, Fachleute mit unterschiedlichem Hintergrund, darunter auch Mitarbeitende des öffentlichen Dienstes (siehe Fall des Bundesinstituts für Risikobewertung weiter unten), und gelegentlich auch Personen auf dem Podium teilnehmen, die die Interessen der E-Zigarettenindustrie vertreten.^[139–147] Diese Veranstaltungen werden von der E-Zigaretten-Lobbygruppe Bündnis für Tabakfreien Genuss (BfTG) gesponsert, worauf auf Bannern während der Veranstaltung hingewiesen wird. Im Berichtszeitraum fanden vier solcher Veranstaltungen statt.^[140–147]

An diesen vier Veranstaltungen nahmen Abgeordnete von SPD, CDU, CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen teil, die meisten von ihnen mehr als einmal. Alle waren Mitglieder von Ausschüssen, die sich mit Tabakkontrolle und E-Zigaretten befassen (Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit, Finanzen) oder hatten entsprechende Funktionen in den Fraktionen ihrer Parteien.

Bei den Abgeordneten handelt es sich um: Rita Hagl-Kehl (SPD), Carlos Kasper (SPD), Hans-Jürgen Thies (CDU), Simone Borchardt (CDU), Sebastian Brehm (CSU), Gero Hocker (FDP), Kristine Lütke (FDP), Sascha Müller (Bündnis 90/Die Grünen) und Linda Heitmann (Bündnis

90/Die Grünen). An einer der Veranstaltungen nahm Pascal Detzler, Fraktionsexperte der Partei Die Linke, als Ersatz für Ates Gürpınar (MdB, Die Linke) teil.^[140–147]

Ausländische Einmischung im Namen von/in Zusammenarbeit mit Tabaklobbygruppen

Im April 2022 veranstaltete der Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) unter der Schirmherrschaft der honduranischen Botschafterin in Deutschland, Christa Castro Varela, einen „Parlamentarischen Zigarrenabend“. Nach Angaben des BdZ fand der Abend mit „mehr als 90 interessierten Gästen aus Politik, Verwaltung und Diplomatie, und insgesamt sieben Botschafterinnen und Botschaftern“ aus Honduras, Nicaragua, Kuba, der Dominikanischen Republik, Brasilien, Costa Rica, Guatemala und Paraguay statt. Die Veranstaltung war eine Folgeveranstaltung einer ähnlichen Veranstaltung im Jahr 2020, die als Auftakt einer Reihe geplant war, die aufgrund von Covid-19 abgesagt wurde.^[19,148–153]

Im Januar 2023 veranstaltete der dominikanische Botschafter Francisco A. Caraballo in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) ein Treffen mit Abgeordneten der Regierungspartei SPD.^[122,154] Nach Angaben der dominikanischen Botschaft „hörten [die Mitglieder des Bundestages] den Ausführungen aufmerksam zu und versprachen, die Situation vor der Umsetzung möglicher steuerlicher Maßnahmen, die unsere Erzeuger betreffen könnten, zu bewerten.“^[122] Die fraglichen Abgeordneten gehören dem Seeheimer Kreis an, einer konservativen Gruppe innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion, die wiederholt Mittel des BdZ und anderer Tabakunternehmen für Veranstaltungen erhalten hat (siehe Frage 13 und Anhang C).^[154]

Veranstaltungen mit Beteiligung von Mitarbeitenden des öffentlichen Dienstes

In Deutschland spielt die Ministerialbürokratie eine Schlüsselrolle bei der politischen Entscheidungsfindung, und die Empfehlung 2.1 der Leitlinien zu Artikel 5.3 gilt für den gesamten Staatsapparat.^[23,24] Daher deckt dieser Bericht auch Vorfälle nicht notwendiger Interaktionen zwischen der Tabakindustrie und Mitarbeitenden des öffentlichen Dienstes ab, obwohl in Frage 8 nur explizit nach Vorfällen gefragt wird, an denen hochrangige Regierungsmitglieder beteiligt waren.

Politische Entscheidungen werden oft maßgeblich innerhalb der Ministerien getroffen, und die Abgeordneten erhalten einen einzigen Gesetzesentwurf mit konsolidierten Informationen und nicht eine Reihe von Alternativen und die komplexen Informationen, auf denen sie beruhen. Auch die Leitungen der Ministerien erhalten oft nur einen einzigen Entwurf zur Prüfung von ihren Mitarbeitenden und Abteilungsleitungen. Der Politikwissenschaftler Stefan Machura stellt fest, dass die Mitarbeitenden in Ministerien „im Vergleich zu Parlament und Parteizentralen über den ausdifferenziertesten und kompetentesten Apparat zur Beschaffung komplexer Informationen und Beobachtung der gesellschaftlichen Wirklichkeit“ verfügen und dass „zwischen einzelnen Fachverwaltungseinheiten und ihrer Verbandsklientel [...] symbiotische Beziehungen in Bezug auf wechselseitige Informationsbeschaffung, gemeinsame Interessen an der Erhöhung des politischen Gewichts ihres Bereiches und selbst den Austausch des Personals“ bestehen.“^[123]

Neben der Ministerialbürokratie gibt es mehrere staatliche Institutionen, die wichtige beratende Funktionen haben, wie das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), ein unabhängi-

ges Institut im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, das auch mit tabakkontrollbezogener Forschung betraut ist. Die Relevanz des BfR für die Tabakkontrollpolitik wird durch die Tatsache verdeutlicht, dass ein Vertreter des BfR Teil der deutschen Delegationen bei der 7. und 8. Sitzung der Vertragsstaatenkonferenz des WHO FCTC in den Jahren 2016 und 2018 (COP7 und COP8) war. Dieser Vertreter, der E-Zigaretten-Experte Frank Henkler-Stephani, arbeitet seit 2021 für die Tabaklobbygruppe Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (siehe Frage 14).^[19,155–161]

Aufgrund der Schlüsselrolle, die Mitarbeitende des öffentlichen Dienstes bei Entscheidungsverfahren spielen, sind sie eine Zielgruppe für die Lobbyarbeit der Tabakindustrie. Im Berichtszeitraum gab es mehrere Fälle nicht notwendiger Interaktionen zwischen der Tabakindustrie oder ihr nahestehenden Gruppen und öffentlichen Bediensteten:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) lädt Tabakindustrie zu 22. BfR-Forum Verbraucherschutz im April 2022 ein - Thema: „Chancen und Risiken der E-Zigarette“:

Nach einer Anfrage des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) zu dieser Hybrid-Veranstaltung erklärte das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), dass es drei Lobbygruppen der Tabak- und E-Zigarettenindustrie (Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse, BVTE; Bündnis für Tabakfreien Genuss, BfTG; und Verband des E-Zigarettenhandels, VdeH) zur Teilnahme eingeladen habe.^[162] Schließlich meldeten sich Personen von 29 Unternehmen oder Verbänden der Tabakindustrie, der E-Zigarettenindustrie oder verwandter Branchen an und durften teilnehmen, darunter Mitarbeitende aller großen Tabakkonzerne in Deutschland, Branchenverbände und verschiedene Lobbyorganisationen.^[162] Ein Vertreter einer Lobbygruppe der E-Zigarettenindustrie, des Bündnisses für Tabakfreien Genuss (BfTG), Dustin Dahlmann, war Podiumsteilnehmer der abschließenden Diskussionsrunde.^[163] Frank Henkler-Stephani, ein ehemaliger Mitarbeiter des Bundesinstituts für Risikobewertung, der 2021 zur Tabak- und E-Zigaretten-Lobbygruppe Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) wechselte, beteiligte sich aktiv als Teil des Publikums an der Diskussion.^[164] In seinem Schreiben an uns erwähnte das Institut, dass Industrieverbände wiederholt schriftlich um eine Möglichkeit zum Austausch gebeten hätten. Es erklärte, dass es die Bestimmungen von Artikel 5.3 im Vorfeld erörtert habe und dass es nicht beabsichtige, dieses Veranstaltungsformat in Zukunft zu ändern und es „der gesamten interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen“ solle. Es ist überzeugt, dass die Veranstaltung gezeigt hat, dass das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) trotz der Teilnahme von Industriegruppen „unabhängig von Interessen der Herstellerverbände seinem gesetzlichen Auftrag nachkommt“.^[162] Auf seiner Webseite schreibt das Institut: „Um seinen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, tauscht sich das BfR mit allen relevanten Stakeholdern (NGO, Verbraucherverbänden, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien) aus.“^[20] In einem weiteren Schreiben an das Deutsche Krebsforschungszentrum erklärt das Institut, dass es in den Jahren 2021 und 2022 keine weiteren Treffen mit der Tabakindustrie gegeben habe, erklärt aber, dass es im August 2020 ein Treffen mit dem Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE), dem Bündnis für Tabakfreien Genuss (BfTG) und dem Verband des E-Zigarettenhandels (VdeH) zum Thema E-Zigaretten und orale Nikotinprodukte durchgeführt habe. Weiter heißt es in dem Schreiben: „Im Rahmen seiner Präventions-

strategie hat das BfR auch Kontakt zu Industrieverbänden. [...] Über diese Kontakte berichtet das BfR auch in einer online verfügbaren Broschüre über ‚Die Risikokommunikation des BfR in der Praxis‘. [...] Die Tabakverbände sind hier noch nicht aufgelistet, da es hier keine regelmäßigen Gespräche gibt.”^[165–167]

Darüber hinaus nahm Elke Pieper, eine Mitarbeiterin des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), in den Jahren 2020 und 2022 als Vertreterin des BfR an Podiumsdiskussionen teil, die vom Online-Magazin *egarage.de* organisiert und vom Bündnis für tabakfreien Genuss, einer Lobbygruppe der E-Zigarettenindustrie, gesponsert wurden.^[142,143,168,169] Weitere Podiumsteilnehmende bei diesen Veranstaltungen waren Mitglieder des Bundestages (siehe oben).

Tabakindustrie sponsert Deutsche Lebensmittelrechtstage

Philip Morris und der Tabaklobbyverband Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) sponsern regelmäßig den jährlich stattfindenden Deutschen Lebensmittelrechtstag, auch wenn keine tabakbezogenen Themen auf der Tagesordnung stehen.^[124,125,170,171] Mitarbeitende von Landes- und Bundesministerien sowie Institutionen der Europäischen Union stehen auf dem Tagungsprogramm und Teilnehmende aus dem öffentlichen Sektor können sich für weniger als die Hälfte des normalen Preises anmelden. Die Teilnehmenden können Weiterbildungspunkte erhalten. Diese Veranstaltungen sind daher eine gute Gelegenheit für die Tabakindustrie, ihre Beziehungen zu Staatsbediensteten zu pflegen.

Zu den Referierenden der Jahre 2021 und 2022 gehörte Birgit Bienzle, die Beauftragte des Bundesrates für die Expertengruppe der Kommission für Tabakpolitik der Europäischen Union und Referatsleiterin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.^[124–126]

Weitere Referierende vertraten das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Lorenz Franzen, Christoph Meyer, Markus Schick), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Susanne Gasde) und die Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit der Europäischen Kommission (Dora Szentpaly-Kleis).^[124,171,172]

Philip Morris sponsert Deutsche Verpackungsrechtstage

Philip Morris war einer der beiden Hauptsponsoren der Deutschen Verpackungsrechtstage im Februar 2022 und Februar 2023. Wie bei den Deutschen Lebensmittelrechtstagen gab es auch bei diesen Veranstaltungen ermäßigte Preise für Mitarbeitende des öffentlichen Dienstes, und die Teilnehmenden konnten Fortbildungspunkte erhalten. Mitarbeitende von Philip Morris (Katrin Niethammer) und der Tabak-Lobbygruppe Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE, Dirk Falke) waren Referierende und sprachen über erweiterte Herstellerverantwortung und Einwegkunststoffe, Themen die mit Zigarettenfiltern und -verpackungen zu tun haben. Zu den Referierenden gehörten auch Matthias Klein, Referatsleiter im Bundesumweltministerium, und Matthias Fabian, Referatsleiter im Umweltbundesamt (UBA).^[173,174]

Mitarbeitende des Bundesfinanzministeriums treffen angeblich E-Zigaretten-Lobby auf Tabakmesse InterTabac

Der Verband des E-Zigarettenhandels (VdeH) behauptet in einem X-Posting (früher Twitter), Mitarbeitende des Bundesfinanzministeriums für „vertrauliche Gespräche“ am Stand des Verbandes auf der Messe InterTabac 2022 in Dortmund getroffen zu haben.^[175] Es ist nicht möglich, die beteiligten Staatsbediensteten zu identifizieren und die Behauptung des VdeH anhand des Bildes in dem Posting zu verifizieren. Die InterTabac gilt als die weltweit größte Messe der Tabakindustrie.^[176] Sollten dort Treffen zwischen Mitarbeitenden des Finanzministeriums und der Tabakindustrie stattgefunden haben, stellt dies einen Widerspruch zu Artikel 5.3 des WHO FCTC dar, da diese Treffen für die Regulierung der Tabakindustrie nicht absolut erforderlich sind.

Mitarbeitende des Umweltbundesamtes (UBA) arbeiten mit dem von der Tabakindustrie finanzierten Analytisch-Biologischen Forschungslabor (ABF) für tabakbezogene Forschungsarbeiten zusammen

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine staatliche Einrichtung mit wichtigen Beratungsfunktionen für Regierung und Öffentlichkeit.^[177,178] Es hat auch administrative Aufgaben: So verwaltet es den neu eingerichteten Fonds für Einwegkunststoffe und ist „zuständig für die Einordnung von Einwegkunststoffprodukten, die Bestimmung der Produktart und die Feststellung, ob jemand ein Hersteller im Sinne des Einwegkunststofffondsgesetzes ist.“ Sie wird von der Einwegkunststoffkommission unterstützt und beraten, die sich aus Personen zusammensetzt, die Hersteller, Abfallwirtschaft sowie Umwelt- und Verbraucherverbände vertreten.^[179–181] Verbände der Tabakindustrie stehen auf der Liste der möglichen Mitglieder der Kommission, aber ihre tatsächliche Zusammensetzung steht noch nicht fest.^[182]

Das Analytisch-Biologische Forschungslabor (ABF) ist ein Laborunternehmen, das seit langem von der Tabakindustrie finanziert wird und vom Verband der Zigarettenindustrie, dem Vorgänger des Deutschen Zigarettenverbandes (DZV), gegründet wurde.^[183–185] In jüngerer Zeit hat es auf Tagungen der Forschungsgemeinschaft der Tabakindustrie „Cooperation Centre for Scientific Research Relative to Tobacco“ mit Altria, British American Tobacco und Reemtsma/Imperial Brands Abstracts präsentiert.^[186] Für ein 2017 veröffentlichtes Papier erhielt es Fördermittel von Imperial Brands und seit 2019 mehr als drei Millionen Euro von der mit Philip Morris International verbundenen Foundation for a Smokefree World.^[187–189]

Trotz dieses Hintergrunds haben Mitarbeitende des Umweltbundesamtes in den vergangenen Jahren für verschiedene Forschungsarbeiten mit dem Analytisch-Biologischen Forschungslabor (ABF) zusammengearbeitet.^[190–193]

Treffen des Gesundheitsministeriums und des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft mit der Tabakindustrie

Beide Ministerien veröffentlichen auf ihren Webseiten eine Liste von Treffen mit der Tabakindustrie. Protokolle der Treffen werden nicht veröffentlicht. Während des von diesem Bericht abgedeckten Zeitraums gab es keine Treffen des Gesundheitsministeriums und nur zwei Treffen von Mitarbeitenden des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft mit der Tabakindustrie.^[194,195] Beide Listen wurden jedoch zuletzt im Jahr 2021 aktualisiert, so dass einige Treffen möglicherweise verspätet gemeldet werden.

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|---|
|--|---|---|---|---|---|---|

Deutscher Botschafter im Libanon besucht libanesisches Tabakmonopol

Im Mai 2022 besuchte der deutsche Botschafter im Libanon, Andreas Kindl, die Zentrale des staatlichen libanesischen Tabakmonopols Regie.^[196-198] Dieser Besuch ist für die Regulierung des Tabakkonsums nicht notwendig und könnte den Eindruck erwecken, dass die deutsche Regierung die Tabakindustrie im Libanon unterstützt. Dies verstößt gegen Artikel 5.3, da es die Arbeit der Gesundheitsbehörden und in der Tabakkontrolle aktiver Personen im Land untergraben könnte.^[198]

9 Die Regierung akzeptiert Unterstützung bzw. Hilfsangebote der Tabakindustrie bei der Rechtsdurchsetzung, z. B. bei der Durchführung von Razzien gegen Tabaksmuggel oder bei der Durchsetzung von rauchfreien Bereichen bzw. des Verbots des Verkaufs an Minderjährige (einschließlich finanzieller Unterstützung für diese Aktivitäten) (Empfehlung 4.3)

2

Es ist nicht bekannt, dass die deutsche Regierung die Unterstützung der Tabakindustrie bei der Rechtsdurchsetzung akzeptiert. Wie in den Indizes zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland 2020 und 2021 berichtet, unterhält Philip Morris jedoch seit Jahren Beziehungen zur Bezirksgruppe Zoll der Gewerkschaft der Polizei (GdP Zoll) und organisiert oder sponsert Schulungen zum Thema illegaler Handel für deren Mitglieder.^[18,19]

Im März 2023 führten die GdP Zoll und Philip Morris eine Schulung für GdP-Mitglieder durch.^[199,200] Unter den Referierenden waren auch Mitarbeitende von Philip Morris.^[201]

Das Sponsoring und die Teilnahme von Philip Morris am Europäischen Polizeikongress, an dem regelmäßig hochrangige politisch Entscheidungstragende und Staatsbedienstete teilnehmen, ist ebenfalls Teil der Strategie zur Beziehungspflege mit Vollzugsbehörden und der Politik.^[202-204]

10 Die Regierung akzeptiert, unterstützt, befürwortet oder schließt Partnerschaften oder unverbindliche Vereinbarungen mit der Tabakindustrie oder anderen Organisationen ab, die deren Interessen fördern. (Empfehlung 3.1)

HINWEIS: Es darf sich nicht um CSR, Durchsetzungsmaßnahmen oder die Entwicklung von Tabakkontrollstrategien handeln, da diese bereits in den vorherigen Fragen behandelt wurden.

0

Solche Vereinbarungen sind nicht bekannt.

Indikator 5: Transparenz

11 Die Regierung veröffentlicht keine Treffen/Interaktionen mit der Tabakindustrie, wenn diese für die Regulierung unbedingt erforderlich sind. (Empfehlung 2.2)

3

Teilweise Transparenz – das Gesundheitsministerium und das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlichen Treffen auf ihren Webseiten, nachdem sie stattgefunden haben.^[194,195] Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts wurden beide Listen zuletzt im Jahr 2021 aktualisiert, was entweder darauf hindeutet, dass seither keine Treffen mit der Tabakindustrie stattgefunden haben oder dass die jeweiligen Listen nicht regelmäßig aktualisiert werden. Protokolle der Treffen werden nicht veröffentlicht.

Andere Ministerien, wie das Finanzministerium, das federführend für die Tabakbesteuerung zuständig ist, oder das Bundeskanzleramt, legen ihre Treffen mit der Tabakindustrie nicht offen. Einige solcher Treffen wurden aufgrund von parlamentarischen Anfragen oder Anträgen auf Informationsfreiheit öffentlich.^[19]

Darüber hinaus geben Unternehmen und Verbände der Tabakindustrie Stellungnahmen in Anhörungen ab, die nach §47(3) der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) vorgeschrieben sind. Damit sind diese Anhörungen ein notwendiger Bestandteil des Gesetzgebungsverfahrens für neue Gesetze. Schriftliche Stellungnahmen der eingeladenen Organisationen oder Unternehmen zu diesen Anhörungen werden auf der Webseite des betreffenden Ministeriums veröffentlicht. Manchmal umfasst dieses Verfahren auch mündliche Anhörungen. Es ist unklar, ob Informationen über damit verbundene persönliche oder virtuelle Treffen durchweg auf diesen Webseiten veröffentlicht werden.

12 Die Regierung verlangt Vorschriften für die Offenlegung oder Registrierung von Unternehmen der Tabakindustrie, mit ihr verbundenen Organisationen und in ihrem Namen handelnden Personen, einschließlich Interessenvertretung ausübende Personen (Empfehlung 5.3)

3

Im Jahr 2022 wurde das neu eingerichtete Lobbyregister in Betrieb genommen. Es sorgt für partielle Transparenz. Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen, die Lobbyarbeit betreiben, sind gesetzlich verpflichtet, sich registrieren zu lassen. Es gibt jedoch eine Reihe von Ausnahmen, z. B. für Verbände von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden und Kirchen.

Zu den registrierten Informationen gehören die Identität der Gruppe/des Unternehmens oder der Einzelperson, ihre vertretungsberechtigten Personen, die Namen der Personen, die die Lobbytätigkeit direkt ausüben, Interessengebiete und eine Beschreibung der Geschäftstätigkeit, das Lobbybudget und eine Liste der Auftraggebenden, falls die Lobbytätigkeit im Namen Dritter durchgeführt wird.^[205,206]

Die Informationen müssen jährlich aktualisiert werden. Unrichtige oder nicht fristgerechte Eintragungen in das Register stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 EUR geahndet werden können.^[205,206]

Das neue Lobbyregister trägt zu mehr Transparenz bei. Anhand des Registers konnten wir 31 Tabakunternehmen und Lobbygruppen, Agenturen oder natürliche Personen ausfindig machen, die im Namen der Tabakindustrie oder verwandter Branchen handeln (siehe Anhang B).

Allerdings weist das Lobbyregister erhebliche Lücken auf. Es fehlt Transparenz über die Ein-

flussnahme auf konkrete Gesetzesvorhaben – eine so genannte „legislative Fußspur“. Treffen zwischen Interessenvertretung ausübenden Personen und politisch Entscheidungstragenden werden nicht offengelegt. Gruppen, die sich an die Ministerialbürokratie unterhalb der Ebene der Unterabteilungsleitung richten, sind von der Registrierungspflicht nicht erfasst, obwohl gerade diese Fachebene Ziel massiver Lobbying-Bemühungen ist (siehe Frage 8). Darüber hinaus können die registrierten Einrichtungen die Angabe von Informationen über Lobbybudgets verweigern. Es werden nur die Gesamtbudgets für Lobbyarbeit offengelegt, und es gibt keine Transparenz darüber, wie viel für bestimmte Lobbyaufträge oder Auftraggebende ausgegeben wird, wenn sie im Namen anderer handeln.^[205]

Dem Lobbyregister zufolge gibt es mehr als 30 Unternehmen, Verbände und Agenturen mit mindestens 90 Lobbyismus betreibenden Personen und einem Jahresbudget von mindestens 6,1 Millionen Euro, die die Interessen der Tabakindustrie und verwandter Branchen vertreten (siehe Anhang B). In diesen Zahlen sind Lobby-Agenturen, die die Tabakindustrie und verwandte Branchen neben anderen Branchen vertreten, nicht enthalten, da keine spezifischen Daten zu den einzelnen Auftraggebern vorliegen. Werden diese Lobby-Agenturen mit einbezogen, sind die Zahl der Interessenvertretung ausübenden Personen und die jährlichen Budgets deutlich höher.

Die Europarats-Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) begrüßt die Einführung des Lobbyregisters, kritisiert aber auch diese Lücken.^[207,208]

Die derzeitige Regierung plant Änderungen am Lobbyregistergesetz, die es in Teilen verschärfen sollen. Dem jüngsten Gesetzesentwurf zufolge bleiben jedoch erhebliche Lücken bestehen.^[209]

INDIKATOR 6: Interessenkonflikte

13 Die Regierung verbietet nicht, dass die Tabakindustrie oder Gruppen, die ihre Interessen vertreten, Beiträge an politische Parteien, Kandidierende oder Kampagnen leisten, und verlangt auch keine vollständige Offenlegung dieser Beiträge. (Empfehlung 4.11)
1 Niemals 5 Ja

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|
| | | | | | 5 |
|--|--|--|--|--|---|

Beiträge der Tabakindustrie – Spenden oder Sponsoring – an politische Parteien, Kandidierende oder Kampagnen sind in Deutschland erlaubt. In den Jahren 2021 und 2022 erhielten politische Parteien mindestens 261.000 € an Zuwendungen von der Tabakindustrie oder verwandten Gruppierungen (siehe unten und Anhang C).

Zuwendungen an politische Parteien sind entweder Spenden oder Sponsoring. Was Spenden betrifft, so müssen die Parteien alle Beträge, die 10.000 € übersteigen, offenlegen, allerdings erst in ihren Jahresberichten, die in der Regel zwei Jahre später veröffentlicht werden. Spenden, die 50.000 € jährlich übersteigen, müssen sofort offengelegt werden.^[210] Im Gegensatz dazu müssen Sponsoring-Beiträge, z.B. für Parteitage oder Veranstaltungen, nicht offengelegt werden, obwohl sie oft deutlich höher sind als Spenden.

Parteispenden

In den Jahren 2021 und 2022 erhielten CDU, CSU, SPD und FDP mindestens 174.000 € an Parteispenden von der Tabakindustrie.^[211,212] Daten für 2022 sind nur als Angaben von Philip Morris International verfügbar, da die Jahresberichte der Parteien noch nicht vorliegen.^[212] Interessanterweise hat Philip Morris die Spenden an deutsche Parteien im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht.^[212-214]

Sponsoring-Beiträge

Die Linke akzeptiert kein Unternehmenssponsoring. Bündnis 90/Die Grünen und die SPD veröffentlichen freiwillige Berichte. CDU, CSU, FDP und AfD veröffentlichen keine freiwilligen Sponsoringberichte. Bündnis 90/Die Grünen haben in den Jahren 2021 und 2022 kein Sponsoring durch die Tabakindustrie erhalten.^[215-217] SPD, CDU, CSU und FDP haben Sponsoringbeiträge von der Tabakindustrie erhalten, wobei die Beträge nur von der SPD offengelegt werden. Für die CDU, CSU und FDP gibt es keine umfassende Liste der Sponsoringeinnahmen. Eine Liste der geldgebenden Verbände und Unternehmen wird manchmal auf Veranstaltungswebseiten veröffentlicht oder das Sponsoring durch die Tabakindustrie wird durch Beiträge in den sozialen Medien von Lobbygruppen, Medienschaffenden oder Befürwortenden der Tabakkontrolle aufgedeckt.^[218-226]

Die Sponsoringbeträge für die SPD sind über Berichte auf den Webseiten der verschiedenen SPD-Parteilisten verstreut (siehe detaillierte Liste in Anhang C). In den Jahren 2021 und 2022 erhielt die SPD mindestens 87.000 € von Tabaklobbygruppen (Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse, BVTE; Bundesverband der Zigarrenindustrie, BdZ; Lebensmittelverband) oder Tabakunternehmen (Philip Morris, British American Tobacco, Japan Tobacco International).^[227-235] Die meisten Sponsoringbeiträge innerhalb der SPD erhielt der Seeheimer Kreis, die konservative Gruppe innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion, für gesellschaftliche Veranstaltungen wie Gartenfeste oder die jährliche Spargelfahrt des Seeheimer Kreises. An diesen jährlichen Fahrten nehmen hochrangige politisch Entscheidungsträger teil. Im Jahr 2022 warb die Werbeagentur, die das Sponsoring der Spargelfahrt organisierte, bei potenziellen Sponsoringbeteiligten mit der Teilnahme von Bundeskanzler Olaf Scholz und bot den Firmen/Verbänden Bordkarten für die Mitfahrt an.^[236,237] Für das Sponsoring in Höhe von 10.000 Euro müsste Japan Tobacco International fünf Bordkarten erhalten haben.^[234,236]

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|
| 14 Hochrangige Regierungsmitglieder im Ruhestand sind Teil der Tabakindustrie (ehemalige Staats-/Landesoberhäupter, Ministeriumsleitungen, Mitglieder von Generalstaatsanwaltschaften) (Empfehlung 4.4) | | | | | 4 |
|---|--|--|--|--|---|

Der Geschäftsführer der Lobbygruppen Deutscher Zigarettenverband (DZV) und Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) ist Jan Mücke, ein ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium (2009-2013). Er arbeitet seit 2014 für den DZV und verwendet immer noch seinen Titel „Parlamentarischer Staatssekretär a.D.“, zum Beispiel in seinem X-Profil (früher Twitter).^[19,238]

| | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|---|

Im Mai 2021 verließ Frank Henkler-Stephani das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und wechselte zum Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) als Senior Director Harm Reduction.^[161,239] Henkler-Stephani hatte seit 2011 für das BfR gearbeitet. Beim BfR war er unter anderem für die Risikobewertung von E-Zigaretten und verwandten Produkten zuständig und wirkte bei der Zulassung neuartiger Produkte sowie bei Normungsprozessen und Jugendschutzgesetzen mit.^[239,240] Nach Angaben von Jan Mücke vom Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) hat Henkler-Stephani in den 18 Monaten vor seinem Wechsel zum BVTE allerdings nicht an tabakbezogenen Themen im BfR gearbeitet.^[239] Darüber hinaus war Henkler-Stephani Mitglied der deutschen Delegationen bei der 7. und 8. Sitzung der Vertragsstaatenkonferenz des WHO FCTC (COP7 und COP8).^[159,160] Mit seiner Einstellung konnte der BVTE daher auch auf seine Erfahrungen und Informationen über Entscheidungsverfahren der Delegationen Deutschlands und der Europäischen Union bei COPs zurückgreifen.

15 Derzeitige Regierungsmitglieder und ihre Verwandten haben Positionen in der Tabakindustrie inne, einschließlich Beratungsfunktionen. (Empfehlungen 4.5, 4.8, 4.10)

1

Es liegen keine Informationen über derzeitige Regierungsmitglieder vor, die in der Tabakindustrie tätig sind.

Nach einem Leitfaden für hochrangige Mitglieder der Bundesregierung (wie Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin, Ministerinnen und Minister oder parlamentarische Staatssekretärinnen und -sekretäre) ist es verboten, neben dem Regierungsamt ein Unternehmen zu führen oder einen Beruf auszuüben. Einkünfte aus Vermögen oder das Innehaben von Gesellschaftsanteilen sind erlaubt.^[241]

Für Mitglieder der Ministerialbürokratie könnten andere Regeln gelten.

Mit einem neuen Gesetz, das 2021 in Kraft trat, wird die Transparenz der Nebeneinkünfte von Bundestagsabgeordneten erhöht.^[242,243] Es dauerte jedoch bis 2023, bis die Daten veröffentlicht wurden. Die Nebeneinkünfte werden nun auf der Biografieseite der Bundestagsabgeordneten auf der Webseite des Bundestages offengelegt. Eine Suchfunktion für Nebeneinkünfte fehlt, so dass es schwierig ist, nach Engagements im Zusammenhang mit der Tabakindustrie zu suchen, außer man liest jede einzelne Seite aller 736 Abgeordneten.^[243]

Der Lobby-Watchdog LobbyControl kritisiert, dass bestimmte Berufsgruppen (z. B. in der Rechtsvertretung tätige Personen und Steuerberatende) nach wie vor die Identität ihrer Auftraggebenden nicht offenlegen müssen.^[243]

Trotz der begrüßenswerten Erhöhung der Transparenz ist es daher nicht möglich, mit Sicherheit festzustellen, ob Bundestagsabgeordnete eine (beratende) Funktion in der Tabakindustrie innehaben.

INDIKATOR 7: Vorbeugende Maßnahmen

16 Die Regierung hat ein Verfahren zur Offenlegung der Aufzeichnungen

5

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|---|
| gen über die Interaktionen mit der Tabakindustrie und deren Vertretungspersonen eingeführt (z. B. Tagesordnung, Teilnehmende, Protokolle und Ergebnisse). (Empfehlung 5.1) | | | | | | |
| <p>Es gibt kein Verfahren für die Offenlegung von Aufzeichnungen über Kontakte mit der Tabakindustrie. Das Gesundheitsministerium und das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlichen eine Liste von Treffen, aber Protokolle werden nicht veröffentlicht, und durch die Art und Weise, wie die Listen geführt werden, ist unklar, ob kürzlich Treffen mit der Tabakindustrie stattgefunden haben (siehe Frage 11).</p> <p>Die Regierung ist der Ansicht, dass eine „Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche – einschließlich Telefonate“ nicht bestehe, wie sie als Antwort auf eine Kleine Anfrage im Bundestag aus dem Jahr 2021 erklärt.^[244]</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Tobacco Industry Interference Index Germany 2021 wurden mehrere Informationsfreiheitsanfragen in Bezug auf vor- und nachbereitende Dokumente von Treffen mit der Tabakindustrie eingereicht. Die Antworten der Regierung waren uneinheitlich. In einigen Fällen wurden Dokumente zur Verfügung gestellt – teilweise gegen eine Gebühr von bis zu 500 Euro –, in anderen Fällen wurde der Antrag gänzlich abgelehnt.^[19]</p> | | | | | | |
| <p>17 Die Regierung hat einen Verhaltenskodex für Staatsbedienstete formuliert, angenommen oder umgesetzt, der Standards vorschreibt, die sie bei ihren Interaktionen mit der Tabakindustrie einhalten sollten. (Empfehlung 4.2); <i>1 für ja, Kodex für die gesamte Regierung; 2 für ja, aber teilweise, wenn nur das Gesundheitsministerium</i></p> | | | | | | 5 |
| <p>Einen Verhaltenskodex gibt es unseres Wissens nicht. Informationsfreiheitsanfragen an das Gesundheitsministerium und das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Vorgängerregierung im Jahr 2021 ergaben, dass sie einen Verhaltenskodex für unnötig halten. Ihrer Ansicht nach sind die Leitlinien zu Artikel 5.3 nicht rechtsverbindlich, sondern eher „Empfehlungen“, „Hilfestellung“ oder ein „Goldstandard“.^[245,246] Das Gesundheitsministerium führte weiter aus, dass „es eine Vielzahl von Vorschriften gibt, die Beamte zur Neutralität verpflichten. Gesonderte Regelungen für den Umgang mit der Tabakindustrie wurden daher bisher nicht für notwendig erachtet.“^[245]</p> <p>Es ist nicht bekannt, ob die neue Regierung oder zumindest die Ministerien, die mit der Festlegung von Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakkonsums betraut sind, die Verabschiedung eines Verhaltenskodexes planen.</p> | | | | | | |
| <p>18 Die Regierung verlangt von der Tabakindustrie die regelmäßige Einreichung von Informationen über Tabakproduktion, Herstellung, Marktanteile, Marketingausgaben, Einnahmen und alle anderen Aktivitäten, einschließlich Lobbyarbeit, Philanthropie, politische Zuwendungen. (Empfehlung 5.2)</p> | | 2 | | | | |

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|-----------|
| <p>Teilweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabakproduktion: Nein – aber es gibt so wenig Tabakanbau in Deutschland, dass diese Information nicht wichtig ist. • Herstellung: Nein. • Marktanteile: Ja – Tabakunternehmen müssen laut Gesetz Verkaufsmengen von Produkten, aufgeschlüsselt nach Markennamen und Produktart, an die Regierung übermitteln. Diese Daten werden jedoch nicht veröffentlicht.^[247] • Marketing-Ausgaben: Ja – durch eine Vereinbarung/Vertrag zwischen der Tabakindustrie und der/dem Bundesdrogenbeauftragten.^[248] • Einkünfte: Ja – über allgemeine Steuererklärungen der Unternehmen. • Lobbyarbeit: Eine partielle Regelung ist 2022 in Kraft getreten (siehe Frage 12). • Philanthropie: Nein. • Politische Zuwendungen: Nein – aber teilweise transparent durch Berichte der politischen Parteien (siehe Frage 13). | | | | | | |
| <p>19 Die Regierung verfügt über ein Programm/System oder einen Plan zur konsequenten⁸ Bewusstseinsbildung innerhalb ihrer Behörden in Bezug auf die Leitlinien für Artikel 5.3 des WHO FCTC. (Empfehlungen 1.1, 1.2)</p> | | | | | | 5 |
| <p>Ein solches Programm zur Sensibilisierung gibt es unseres Wissens nicht.</p> | | | | | | |
| <p>20 Die Regierung hat eine Regel eingeführt, die die Annahme jeglicher Form von Beiträgen/Geschenken der Tabakindustrie (in Form von Geld oder anderweitig) untersagt, einschließlich Unterstützungsangeboten, Entwürfen für politische Maßnahmen oder Einladungen zu Studienbesuchen, die der Regierung, ihren Behörden, Bediensteten und deren Angehörigen angeboten oder gewährt werden. (Empfehlung 3.4)</p> | | | | | | 5 |
| <p>Eine solche Regel ist nicht bekannt, und die Regierungen der Bundesländer nehmen sogar Sponsoringbeiträge von Tabakunternehmen oder verwandten Organisationen an (siehe Frage 5).</p> | | | | | | |
| GESAMT | | | | | | 70 |

⁸ Für die Zwecke dieser Frage bedeutet „konsequent“: a. Jedes Mal, wenn das WHO FCTC diskutiert wird, wird Artikel 5.3 erläutert. UND b. Wann immer sich die Gelegenheit ergibt, z. B. wenn eine Intervention der Tabakindustrie entdeckt oder gemeldet wird.

Anhang A: Tabakunternehmen

Lokale Tabakunternehmen und ihre Marktanteile^[249]

| Abkürzung | Lokales Unternehmen | Multinationale Muttergesellschaft |
|-----------|--------------------------------------|--|
| PMI | Philip Morris GmbH | Philip Morris International |
| K.A. | Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH | Imperial Brands |
| BAT | British American Tobacco Deutschland | British American Tobacco |
| JTI | JT International Deutschland | Japan Tobacco International |
| K.A. | Heintz van Landewyck | Landewyck Group / Landewyck Tobacco S.A. (Luxemburg) |
| K.A. | Joh. Wilh. von Eicken | K.A. |
| K.A. | Andere | K.A. |

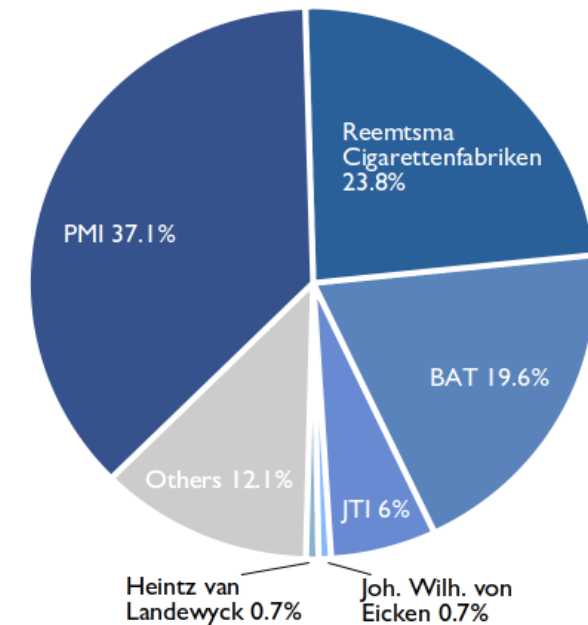


Abbildung 1: Marktanteile der Tabakunternehmen in Deutschland, 2017 (Quelle: DZV)

Anhang B: Lobbymacht der Tabak- und E-Zigarettenindustrie

Tabak- und E-Zigaretten-Unternehmen, Verbände, Lobby-Agenturen und andere verwandte Gruppen, die im Lobbyregister eingetragen sind

Anmerkungen zur Methodik: In dieser Liste sind Tabakunternehmen, Verbände, Agenturen und natürliche Personen enthalten, die die Interessen der Tabak- oder E-Zigarettenindustrie vertreten und im Lobbyregister des Bundestages eingetragen sind. Um diese zu finden, haben wir die folgenden Suchbegriffe verwendet: „Tabak“, „Zigarette“, „Philip Morris“, „Reemtsma“, „JT International“, „British American Tobacco“, „BVTE“, „E-Zigarette“. Die Anzahl der Lobbyist:innen (AdL) ist die Summe der vertretungsberechtigten Personen und der Anzahl der Angestellten, die direkt die Interessenvertretung ausüben, wie sie im Lobbyregister eingetragen sind. Lobbyagenturen und andere Organisationen bzw. natürliche Personen, die andere vertreten, müssen die Lobbybudgets oder Arbeitsstunden für die einzelnen Auftraggebenden nicht offenlegen. Die Anzahl der Lobbyist:innen (AdL) und die Lobby-Budgets werden daher in den entsprechenden Zeilen mit K.A. gekennzeichnet, aber im Abschnitt „Anmerkungen“ angegeben.

| # | Unternehmen/Verband | Abkürzung | Anzahl Lobbyist:innen (AdL) | Jährliches Lobby-Budget in € | Anmerkungen |
|---|---|-----------|-----------------------------|------------------------------|--|
| 1 | Berlin Kommunikation UG ^[250] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 1; Budget: 210.001-220.000 €; vertritt VdeH neben 4 anderen Auftraggebenden |
| 2 | Bernstein Public Policy ^[251] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 15; Budget: 190.001-200.000 €; vertritt BAT neben 20 anderen Auftraggebenden |
| 3 | Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH ^[252] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 2; Budget: 1-10.000 €; vertritt PMI neben 1 anderen Auftraggebenden (bis Mai 2023) |
| 4 | British American Tobacco ^[253] | BAT | 7 | 790.001-800.000 | |
| 5 | Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels ^[254] | BTWE | 2 | 30.001-40.000 | |
| 6 | Bundesverband der Lottoverkaufsstellen in Deutschland ^[255] | BLD | K.A. | K.A. | AdL: 3; Budget: 20.001-30.000 €; BLD ist Mitglied des BTWE und kooperierte 2021 bei einer Kampagne gegen das Tabaksteuergesetz mit BVTE, BTWE und PMI ^[256,257] |

| # | Unternehmen/Verband | Abkürzung | Anzahl Lobby-ist:innen (AdL) | Jährliches Lobby-Budget in € | Anmerkungen |
|----|--|-----------|------------------------------|------------------------------|---|
| 7 | Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse ^[258] | BVTE | 7 | 1.430.001-1.440.000 | |
| 8 | Bundesverband der Zigarrenindustrie ^[259] | BdZ | 3 | 150.001-160.000 | |
| 9 | Bundesverband Deutscher Tabakpflanzer/ Vereinigung der Tabak-Erzeugergemeinschaften ^[260] | BdT | 4 | 30.001-40.000 | |
| 10 | Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. ^[261] | BDTA | 3 | 110.001-120.000 | |
| 11 | Bundesverband Wasserpfeifentabak (Der Shisha-Verband) ^[262] | K.A. | 5 | 150.001-160.000 | |
| 12 | Bündnis für Tabakfreien Genuss ^[263] | BfTG | 3 | 300.001-310.000 | Lobbygruppe für E-Zigaretten; akzeptiert keine Tabakunternehmen als Mitglieder ^[264] |
| 13 | CBE Digiden AG ^[265] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 3; Budget: 30.001-40.000 €; vertritt Swedish Match sowie 1 weiteren Auftraggebenden |
| 14 | Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH ^[266] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 13; Budget: 810.001-820.000; vertritt PMI neben 8 anderen Auftraggebenden |
| 15 | Deutscher Zigarettenverband ^[267] | DZV | 10 | 1-10.000 | AdL: 5 von ihnen vertreten auch den DZV-Ableger BVTE |
| 16 | Dr. phil. Erich Vad (natural person) ^[268] | K.A. | 1 | 1-10.000 | Swedish Match ist einziger Auftraggebender |
| 17 | European Rolling Paper Association ^[269] | ERPA | 6 | 120.001-130.000 | |
| 18 | EUTOP Brussels ^[270] | K.A. | 3 | 30.001-40.000 | BAT ist einziger Auftraggebender |
| 19 | Fuchs & Cie. ^[271] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 8; Budget: 610.001-620.000; vertritt |

| # | Unternehmen/Verband | Abkürzung | Anzahl Lobbyist:innen (AdL) | Jährliches Lobby-Budget in € | Anmerkungen |
|----|--|-----------|-----------------------------|------------------------------|--|
| | | | | | Reemtsma (Imperial Brands) neben 22 anderen Auftraggebenden |
| 20 | Interessengemeinschaft Tabakwirtschaft ^[272] | K.A. | 7 | 1-10.000 | Registriert an der Adresse der Zentrale von Philip Morris Deutschland in München; alle Lobbyist:innen sind auch beim Lobbyregistereintrag von Philip Morris eingetragen |
| 21 | JT International Germany ^[273] | JTI | 6 | 510.001-520.000 | |
| 22 | Lebensmittelverband Deutschland ^[274] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 6; Etat: 900.001-910.000; vertritt laut Selbstbeschreibung u.a. die Interessen der Tabakindustrie; Mitglieder sind u.a. VdR und BdZ, VdR ist auch Mitglied des Kuratoriums ^[274-276] |
| 23 | MSL Group ^[277] | MSL | K.A. | K.A. | AdL: 25; Budget: 1.580.001-1.590.000; vertritt PMI neben 35 anderen Auftraggebenden |
| 24 | Philip Morris GmbH ^[278] | PMI | 13 | 1.300.001-1.310.000 | |
| 25 | Reemtsma Cigarettenfabriken ^[279] | K.A. | 8 | 560.001-570.000 | |
| 26 | Stefan von der Heiden (natürliche Person) ^[280] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 1; Budget: 20.001-30.000; vertritt PMI neben 2 anderen Auftraggebenden |
| 27 | Swedish Match ^[281] | K.A. | 2 | 180.001-190.000 | |
| 28 | Torben Theis (natürliche Person) ^[282] | K.A. | K.A. | K.A. | AdL: 1; Budget: 10.001-20.000; vertritt VdeH neben 4 anderen Auftraggebenden |

| # | Unternehmen/Verband | Abkürzung | Anzahl Lobbyist:innen (AdL) | Jährliches Lobby-Budget in € | Anmerkungen |
|----|---|-----------|-----------------------------|------------------------------|-------------|
| 29 | Verband der deutschen Rauchtabakindustrie ^[283] | VdR | 6 | 230.001-240.000 | |
| 30 | Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie e.V. ^[284] | VZI | 3 | 40.001-50.000 | |
| 31 | Verband des eZigarettenhandels ^[285] | VdeH | 3 | 170.001-180.000 | |
| | Insgesamt <i>mindestens</i> * (ohne Agenturen/Verbänden/natürlichen Personen, die die Tabakindustrie neben Auftraggebenden aus anderen Branchen vertreten; Lobbyist:innen, die für mehr als eine Einrichtung registriert sind, werden nur einmal gezählt) | | 90* | 6.130.020-6.330.000* | |

Anhang C: Spenden an und Sponsoring von politischen Parteien durch die Tabakindustrie

Spenden an politische Parteien 2021^[211]

| Politische Partei | Unternehmen/Verband | Betrag (€) |
|-------------------|---------------------|---------------|
| CDU | Philip Morris | 15.000 |
| CSU | Philip Morris | 15.000 |
| FDP | Philip Morris | 15.000 |
| SPD | Philip Morris | 15.000 |
| Insgesamt | | 60.000 |

Spenden an politische Parteien 2022 (nur Offenlegung von PMI-Spenden verfügbar)^[212]

| Politische Partei | Unternehmen/Verband | Betrag (€) |
|-------------------|---------------------|----------------|
| CDU | Philip Morris | 28.514* |
| CSU | Philip Morris | 28.514* |
| FDP | Philip Morris | 28.514* |
| SPD | Philip Morris | 28.514* |
| Insgesamt | | 114.056 |

*Schätzung; Originaldaten: US\$ 29.940; Wechselkurs US\$ 1,05 = € 1^[286]

Hinweis: Parteispenden werden mit großer zeitlicher Verzögerung veröffentlicht. Aus diesem Grund sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts für das Jahr 2022 nur Informationen über PMI-Spenden verfügbar. PMI veröffentlicht freiwillig politische Spenden auf der Unternehmenswebseite.

Sponsoring von politischen Parteien 2021

| Politische Partei | Unternehmen/Verband | Zweck | Betrag (€) |
|-----------------------|---|---|---------------|
| AfD | Kein Sponsoringbericht gefunden. | | K.A. |
| CDU | Kein Sponsoringbericht gefunden. | | K.A. |
| CSU | Kein Sponsoringbericht gefunden. | | K.A. |
| FDP | Kein Sponsoringbericht gefunden. Aber DZV und PMI haben den Parteitag 2021 gesponsert. ^[225,226] | | K.A. |
| Bündnis 90/Die Grünen | Kein Sponsoring durch die Tabakindustrie. ^[215] | | 0 |
| Die Linke | Kein Sponsoringbericht gefunden; die Partei akzeptiert kein Sponsoring von Parteitag. ^[287] | | 0 |
| SPD | BdZ | Stand und Logopräsenz beim Gartenfest des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[229] | 5.000 |
| | BVTE | Digitalkonferenz der SPD-Magazins Vorwärts (BVTE war alleiniger „Goldsponsor“) ^[228] | 2.333 |
| | JTI | Logopräsenz beim Spargelessen des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Abgeordneten) ^[233] | 5.000 |
| | JTI | Logopräsenz beim Gartenfest des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Abgeordneten) ^[229] | 5.000 |
| Insgesamt | | | 17.333 |

Sponsoring von politischen Parteien 2022

| Politische Partei | Unternehmen/Verband | Zweck | Betrag (€) |
|-------------------|---|-------|------------|
| AfD | Kein Sponsoringbericht gefunden. | | K.A. |
| CDU | Kein Sponsoringbericht gefunden. Aber die Tabakindustrie sponserte den Parteitag 2022 (BVTE, JTI, PMI) und das Som- | | K.A. |

| Politische Partei | Unternehmen/Verband | Zweck | Betrag (€) |
|-----------------------|---------------------|---|------------|
| | | merfest des Parlamentskreises Mittelstand, einer Gruppe von CDU/CSU-Abgeordneten, die mittelständische Unternehmen vertreten (BdZ, PMI). ^[218–220] | |
| CSU | | Kein Sponsoring-Bericht gefunden. Aber die Tabakindustrie sponserte den Parteitag 2022 (BAT und VdR über die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft) und das Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand (siehe CDU). ^[218,220–224] | K.A. |
| FDP | | Kein Sponsoringbericht gefunden. Aber BVTE und PMI haben den Parteitag 2022 gesponsert. ^[225] | K.A. |
| Bündnis 90/Die Grünen | | Kein Sponsoring durch die Tabakindustrie. ^[216,217] | 0 |
| Die Linke | | Kein Sponsoringbericht gefunden; die Partei akzeptiert kein Sponsoring von Parteitagen. ^[287] | 0 |
| SPD | BAT | Stand und Logopräsenz beim Gartenfest 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[230] | 6.000 |
| | BdZ | Logopräsenz bei der Spargelfahrt 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[234] | 2.000 |
| | BdZ | Logopräsenz beim Sommerfest 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[235] | 2.000 |
| | BdZ | Stand und Logopräsenz beim Gartenfest 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[230] | 4.000 |
| | BVTE | “Raucherlounge” und Logopräsenz beim Sommerfest 2022 des SPD-Magazins Vorwärts ^[227] | 11.000 |
| | JTI | Logopräsenz beim Netzwerkabend des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) im Februar 2022 ^[235] | 5.000 |
| | JTI | Logopräsenz und Printwerbung bei der Spargelfahrt 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[234] | 10.000 |
| | JTI | Logopräsenz beim Gartenfest 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bun- | 3.000 |

| Politische Partei | Unternehmen/Verband | Zweck | Betrag (€) |
|-------------------|---------------------|--|---------------|
| | | destagsabgeordneten) ^[230] | |
| | Lebensmittelverband | Logopräsenz bei der Spargelfahrt 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^{234]} | 4.200 |
| | PMI | Stand und Logopräsenz beim Sommerfest 2022 des SPD-Magazins Vorwärts ^[227] | 10.000 |
| | PMI | Stand und Logopräsenz beim Sommerfest 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[235] | 7.500 |
| | PMI | Logopräsenz beim Gartenfest 2022 des Seeheimer Kreises (konservative Gruppe von SPD-Bundestagsabgeordneten) ^[230] | 5.000 |
| Insgesamt | | | 69.700 |

Referenzen

1. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2020). *Tabakatlas Deutschland 2020*. Deutsches Krebsforschungszentrum, Pabst Science Publishers.
<https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Tabakatlas-Deutschland-2020.pdf?m=1606813115&> (Zugegriffen 15. Dezember 2020)
2. Deutsches Krebsforschungszentrum, Deutsche Krebshilfe, & Aktionsbündnis Nichtraucher (Hrsg.). (2021). *Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040*.
https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/2021_Strategie-fuer-ein-tabakfreies-Deutschland-2040.pdf (Zugegriffen 1. Juni 2021)
3. Deutsches Krebsforschungszentrum, Deutsche Krebshilfe, & Aktionsbündnis Nichtraucher (Hrsg.). (2021). *Strategy for a tobacco-free Germany 2040*.
https://www.dkfz.de/de/krebspraevention/Downloads/pdf/Buecher_und_Berichte/2021_Strategy-for-a-tobacco-free-Germany-2040.pdf?m=1665667277& (Zugegriffen 19. September 2023)
4. Joossens, L., Olefir, L., Feliu, A., & Fernandez, E. (2022). *The Tobacco Control Scale 2021 in Europe*.
5. Kotz, D., Acar, Z., & Klosterhalfen, S. (2022). *DEBRA Factsheet 09: Konsum von Tabak und E-Zigaretten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen*. <https://www.debra-study.info/wp-content/uploads/2022/12/Factsheet-09-v3.pdf> (Zugegriffen 19. September 2023)
6. DEBRA Study. (2022, Dezember). *Tabakrauchen nach Alter. DEBRA study – Deutsche Befragung zum Rauchverhalten | German Study on Tobacco Use*. DEBRA study. <https://www.debra-study.info/> (Zugegriffen 19. September 2023)
7. Kotz, D., Pashutina, Y., & Kastaun, S. (2022). *DEBRA Factsheet 07: Aktueller E-Zigarettenkonsum unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen*.
<https://www.debra-study.info/wp-content/uploads/2022/02/Factsheet-07-v5.pdf> (Zugegriffen 19. September 2023)
8. Grüning, T., Weishaar, H., Collin, J., & Gilmore, A. B. (2012). Tobacco industry attempts to influence and use the German government to undermine the WHO Framework Convention on Tobacco Control. *Tobacco Control*, 21(1), 30–38. <https://doi.org/10.1136/tc.2010.042093>
9. Gilmore, A. B., Fabbri, A., Baum, F., Bertscher, A., Bondy, K., Chang, H.-J., Demaio, S., Erzse, A., Freudenberg, N., Friel, S., Hofman, K. J., Johns, P., Karim, S. A., Lacy-Nichols, J., Carvalho, C. M. P. de, Marten, R., McKee, M., Petticrew, M., Robertson, L., ... Thow, A. M. (2023). Defining and conceptualising the commercial determinants of health. *The Lancet*, 0(0).
[https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(23\)00013-2](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(23)00013-2)
10. Hoe, C., Weiger, C., Minosa, M. K. R., Alonso, F., Koon, A. D., & Cohen, J. E. (2022). Strategies to expand corporate autonomy by the tobacco, alcohol and sugar-sweetened beverage industry: A scoping review of reviews. *Globalization and Health*, 18(1), 17.
<https://doi.org/10.1186/s12992-022-00811-x>
11. Hird, T. R., Gallagher, A. W. A., Evans-Reeves, K., Zatoński, M., Dance, S., Diethelm, P. A., Edwards, R., & Gilmore, A. B. (2022). Understanding the long-term policy influence strategies of the tobacco industry: Two contemporary case studies. *Tobacco Control*, 31(2), 297–307.
<https://doi.org/10.1136/tobaccocontrol-2021-057030>
12. Matthes, B. K., Kumar, P., Dance, S., Hird, T., Carriedo Lutzenkirchen, A., & Gilmore, A. B. (2023). Advocacy counterstrategies to tobacco industry interference in policymaking: A scoping review of peer-reviewed literature. *Globalization and Health*, 19(1), 42.
<https://doi.org/10.1186/s12992-023-00936-7>

13. Global Center for Good Governance in Tobacco Control (GGTC). (2021). *Global Tobacco Industry Interference Index*. Global Tobacco Index. <https://globaltobaccoindex.org> (Zugegriffen 1. Juni 2021)
14. Smith, K. E., Fooks, G., Collin, J., Weishaar, H., Mandal, S., & Gilmore, A. B. (2010). "Working the System" —British American Tobacco's Influence on the European Union Treaty and Its Implications for Policy: An Analysis of Internal Tobacco Industry Documents. *PLoS Medicine*, 7(1), e1000202. <https://doi.org/10.1371/journal.pmed.1000202>
15. Committee of Experts on Tobacco Industry Documents. (2000). *Tobacco Company Strategies to Undermine Tobacco Control Activities at the World Health Organization. Report of the Committee of Experts on Tobacco Industry Documents*. http://www.who.int/tobacco/en/who_inquiry.pdf (Zugegriffen 2. Juli 2012)
16. WHO. (2003). *WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC)*. <http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/42811/1/9241591013.pdf?ua=1> (Zugegriffen 23. Dezember 2019)
17. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2011). Der Vertragstext der FCTC. In *Perspektiven für Deutschland: Das Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC)*. http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Das_Rahmenuebereinkommen_der_WHO_zur_Eindaemmung_des_Tabakgebrauchs_FCTC.pdf (Zugegriffen 20. September 2016)
18. Graen, L. (2020). *2020 Tobacco Industry Interference Index Germany*. <https://globaltobaccoindex.org/country/DE> (Zugegriffen 15. Januar 2021)
19. Graen, L. (2021). *Tobacco industry interference index Germany 2021*. <https://globaltobaccoindex.org/download/1352> (Zugegriffen 18. September 2023)
20. Bundesinstitut für Risikobewertung. (2023). *Risikobewertung am BfR: unabhängig und transparent—Fragen und Antworten zur Sicherung der Unabhängigkeit des Bundesinstituts für Risikobewertung*. <https://www.bfr.bund.de/cm/343/fragen-und-antworten-zur-sicherung-der-unabhaengigkeit-des-bundesinstituts-fuer-risikobewertung.pdf> (Zugegriffen 27. September 2023)
21. Süddeutsche Zeitung. (2023, September 1). Torsten Albig: Vom Ministerpräsidenten zum Tabaklobbyisten. *Süddeutsche.de*. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/philip-morris-torsten-albig-lobbyist-1.6183748> (Zugegriffen 4. September 2023)
22. Politik & Kommunikation. (2023, September 1). *Albig übernimmt External Affairs bei Philip Morris*. <https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/albig-uebernimmt-external-affairs-bei-philip-morris/> (Zugegriffen 4. Oktober 2023)
23. Conference of the Parties of the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2008). *Guidelines for implementation of Article 5.3 of the WHO Framework Convention on Tobacco Control on the protection of public health policies with respect to tobacco control from commercial and other vested interests of the tobacco industry (decision FCTC/COP3(7))*. <https://fctc.who.int/publications/m/item/guidelines-for-implementation-of-article-5.3> (Zugegriffen 16. August 2021)
24. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2011). Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3— Schutz gesundheitspolitischer Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs vor kommerziellen und sonstigen berechtigten Interessen der Tabakindustrie. In *Perspektiven für Deutschland: Das Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC)*. <http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/>

- Das_Rahmenuebereinkommen_der_WHO_zur_Eindaemmung_des_Tabakgebrauchs_FCTC.pdf (Zugegriffen 20. September 2016)
25. Die Bundesregierung. (2021). *Drucksache 19/30104: Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Korte, Dr. Petra Sitte, Friedrich Straetmanns, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 19/29098 – Einflussnahme von Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern auf den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Tabaksteuerrechts (Tabaksteuermodernisierungsgesetz – TabStMoG) (Bundesratsdrucksache 243/21).* <https://dserver.bundestag.de/btd/19/301/1930104.pdf> (Zugegriffen 6. April 2023)
 26. Hecking, C., & Reiermann, C. (2021, August 31). Olaf Scholz: Wie die Zigarettenlobby Einfluss auf die Tabaksteuer-Novelle nahm. *Der Spiegel*. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/olaf-scholz-wie-die-zigarettenlobby-einfluss-auf-die-tabaksteuer-novelle-nahm-a-5aea94f9-8f55-497b-956e-d575cb0c0a66> (Zugegriffen 5. Juni 2023)
 27. Deutscher Bundestag. (2021). *Drucksache 19/31171. Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 21. Juni 2021 eingegangenen Antworten der Bundesregierung.* <https://dserver.bundestag.de/btd/19/311/1931171.pdf> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
 28. Deutscher Bundestag. (2021). *Drucksache 19/32373. Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 6. September 2021 eingegangenen Antworten der Bundesregierung.* <https://dserver.bundestag.de/btd/19/323/1932373.pdf> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
 29. Conference of the Parties to the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2021). *FCTC/COP/9/DIV/1. List of participants.* <https://fctc.who.int/publications/m/item/cop-9-div-1-list-of-participants> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
 30. Meeting of the Parties to the Protocol to Eliminate Illicit Trade in Tobacco Products. (2021, November 15). *FCTC/MOP/2/DIV/1. List of participants.* <https://fctc.who.int/publications/m/item/mop2-div-1-list-of-participants> (Zugegriffen 30. Mai 2023)
 31. Körber-Stiftung. (2020). *Der Geschichtswettbewerb.* Körber-Stiftung. <https://www.koerberstiftung.de/geschichtswettbewerb/portraet> (Zugegriffen 22. April 2020)
 32. Körber Beteiligungen GmbH. (2023). *Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021.* www.bundesanzeiger.de (Zugegriffen 7. August 2023)
 33. Körber Stiftung. (2020). *We are Körber-Stiftung.* https://koerber-stiftung.de/site/assets/files/20036/koerber-stiftung_at-a-glance.pdf (Zugegriffen 7. August 2023)
 34. Körber AG. (2023). *Home: We are Körber.* Körber AG. <https://www.koerber.com/en/> (Zugegriffen 7. August 2023)
 35. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2023). *Mitglieder.* <https://www.bvte.de/de/ueber-den-bvte/mitglieder.html> (Zugegriffen 7. August 2023)
 36. Körber-Stiftung. (2022). *Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.* https://koerberstiftung.de/site/assets/files/17381/kurzportrait_geschichtswettbewerb-1.pdf (Zugegriffen 6. Juni 2023)
 37. @geschichtswettbewerb. (2023, April 3). *Wusstest du schon wer in unseren Jurys sitzt? Erfahre es jetzt!* Instagram. <https://www.instagram.com/geschichtswettbewerb/> (Zugegriffen 6. Juni 2023)
 38. ZDF. (2021, November 17). *Deutscher Zukunftspreis 2021.* <https://www.zdf.de/uri/582610f4-371b-4062-804e-65f44e33179c> (Zugegriffen 30. Mai 2023)
 39. Deutscher Zukunftspreis. (2021, November 4). *25. Preisverleihung des Deutschen Zukunftspreises am 17. November in Berlin / Bildtermin.* presseportal.de. <https://www.presseportal.de/pm/25570/5064110> (Zugegriffen 8. August 2023)

40. ZDF. (2022, Oktober 26). *Deutscher Zukunftspreis 2022*.
https://www.zdf.de/uri/p12_sendebereich_24701352 (Zugegriffen 30. Mai 2023)
41. ZDF. (2021, November 15). *Deutscher Zukunftspreis 2021 im ZDF und in der ZDFmediathek*.
 presseportal.de. <https://www.presseportal.de/pm/7840/5073689> (Zugegriffen 28. Juni 2023)
42. Bundespräsidialamt, Ministerialdirektor Dr. Oliver Schmolke. (2023, Februar 28).
Geschäftszeichen 13—13-461 09-15-6/2015 [Brief an Friedrich Wiebel & Ärztlicher Arbeitskreis
 Rauchen und Gesundheit].
43. Bundespräsidialamt, Ministerialdirektor Dr. Oliver Schmolke. (2023, Februar 28).
Geschäftszeichen 13—13-461 09-15-6/2015 [Brief an Anja Flender & Deutsche Gesellschaft für
 Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.].
44. Stadt Frankfurt am Main. (2021, Juni 23). *FFM ist kein Aschenbecher* | #cleanffm.
<https://web.archive.org/web/20210623063001/https://www.cleanffm.de/fika> (Zugegriffen
 11. Juli 2023)
45. Stadt Frankfurt am Main. (2021). *Frankfurt ist kein Aschenbecher*. #cleanffm.
<https://www.cleanffm.de/fika> (Zugegriffen 11. Juli 2023)
46. Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Umwelt und Frauen. (2021). „Frankfurt ist kein
 Aschenbecher“: Umweltdezernentin Rosemarie Heilig startet vierwöchige Projektstudie.
[https://cleanffm.de/user/pages/02.menu/07.downloads/04._pressemittelungen/
 2020_06_11%20PM%20Frankfurt%20ist%20kein%20Aschenbecher.pdf](https://cleanffm.de/user/pages/02.menu/07.downloads/04._pressemittelungen/2020_06_11%20PM%20Frankfurt%20ist%20kein%20Aschenbecher.pdf) (Zugegriffen 11. Juli
 2023)
47. Die Tabak Zeitung. (2021, Juni 23). Für die Umwelt. *Die Tabak Zeitung*.
48. Philip Morris Deutschland [@PhilipMorrisDE]. (2021, Juni 11). *Heute geht's los: Wir
 unterstützen @Stadt_FFM bei ihrer Sauberkeitsinitiative @cleanffm. Gemeinsam für mehr
 Sauberkeit, mehr Lebensqualität, mehr Frankfurt – weniger Littering und mehr
 Verantwortungsbewusstsein für eine saubere Stadt.* <http://cleanffm.de> #cleanffm
<https://t.co/pGdAERepnK> [Tweet]. Twitter.
<https://twitter.com/PhilipMorrisDE/status/1403355227680645124> (Zugegriffen 7. Juni 2023)
49. Die Tabak Zeitung. (2021, 14). Verantwortung übernehmen: BVTE-Kampagne „Achte auf die
 Umwelt“: Übergabe von 5000 Taschenaschenbechern in Füssen. *Die Tabak Zeitung*.
50. Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (2019, Juli 31). *Kippenfrei am Strand der Ostsee Schleswig-
 Holstein*. <https://www.ostsee-schleswig-holstein.de/pressemeldung/91?amp> (Zugegriffen 9.
 Mai 2023)
51. Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (2021, August 11). *Aktion „Sauberer Strand“ mit
 Strandaschenbechern auch 2021 ein Erfolg*.
[https://www.ostsee-schleswig-holstein.de/pressemeldung/aktion-sauberer-strand-mit-
 strandaschenbechern-auch-2021-ein-erfolg](https://www.ostsee-schleswig-holstein.de/pressemeldung/aktion-sauberer-strand-mit-strandaschenbechern-auch-2021-ein-erfolg) (Zugegriffen 9. Mai 2023)
52. Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (2022). *Geschäftsbericht 2021/2022*. [https://www.ostsee-
 schleswig-holstein.de/aufgaben-und-ziele?file=files/download/_B2B-Bereich/Marketing/
 Marke%20Ostsee/OHT-Geschaeftsbericht-2021-2022-web.pdf&cid=17939](https://www.ostsee-schleswig-holstein.de/aufgaben-und-ziele?file=files/download/_B2B-Bereich/Marketing/Marke%20Ostsee/OHT-Geschaeftsbericht-2021-2022-web.pdf&cid=17939) (Zugegriffen 9. Mai
 2023)
53. Marc Reisner. (2021, September 8). Liebe Leserin, lieber Leser. *Die Tabak Zeitung*, 1.
54. Maximilian Eichstetter. (2021, Juli 21). *Aktion saubere Stadt—Miteinander statt gegeneinander*
 [Brief an Katrin Schaller, A. Rothe, Jan Mücke, Jutta Ehlermann, Nicole Eikmeier, & Peter
 Hartung].
55. Die Bremer Stadtreinigung. (2023). *Kippen-Marathon 2023*. Die Bremer Stadtreinigung.
<https://www.dbs.info/mission-orange/kippen-marathon/> (Zugegriffen 6. Juni 2023)
56. Bundesministerium des Innern und für Heimat. (2022). *Integrität in der Bundesverwaltung.
 Jahresbericht 2021*.

- https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/moderne-verwaltung/integritaet-der-verwaltung/integritaetsbericht-2021/integritaetsbericht2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3#%5B%7B%22num%22%3A425%2C%22gen%22%3A0%7D%2C%7B%22name%22%3A%22FitH%22%7D%2C533%5D (Zugegriffen 15. Mai 2023)
57. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. (2021). *Integrität in der Bundesverwaltung. Jahresbericht 2020*.
https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/moderne-verwaltung/integritaet-der-verwaltung/integritaetsbericht-2020/integritaetsbericht2020.pdf?__blob=publicationFile&v=7 (Zugegriffen 15. Mai 2023)
58. Land Niedersachsen. (2023). *Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und Werbezuwendungen für Land Niedersachsen im Jahr 2023*.
<https://www.niedersachsen.de/startseite/service/sponsoring/sponsoringlisten-der-niedersaechsischen-landesregierung-fuer-2012-20090.html?year=2023#sponsor> (Zugegriffen 3. Juli 2023)
59. Freie Hansestadt Bremen, Senator für Finanzen. (2023). *Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) 2022*.
https://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/media.php/13/20230328_Sponsoring_Bericht_2022.pdf (Zugegriffen 16. Mai 2023)
60. Finanzbehörde, Hansestadt Hamburg. (2023). *Bericht der Senatskanzlei über Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen, 2. Halbjahr 2022*.
<https://www.hamburg.de/contentblob/16872210/f9eed38e75a6c45064028291d11dc908/data/sk-halbjahr2-2022.xlsx> (Zugegriffen 28. Juni 2023)
61. Finanzbehörde, Hansestadt Hamburg. (2022). *Bericht der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke über Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen, 1. Halbjahr 2022*.
<https://www.hamburg.de/contentblob/16401050/9fa76b1bb51aca13bd3a387c2aa180bc/data/bwfgb-sponsoring-bericht-1-halbjahr-2022.xlsx> (Zugegriffen 28. Juni 2023)
62. Finanzbehörde, Hansestadt Hamburg. (2023). *Bericht der Behörde für Kultur und Medien über Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen. 2. Halbjahr 2022*.
<https://www.hamburg.de/contentblob/16872002/9896f90ae7db772d46e87ddf030f7cef/data/bkm-sponsoringbericht-2-halbjahr-2022.xlsx> (Zugegriffen 3. Juli 2023)
63. Finanzbehörde, Hansestadt Hamburg. (2023). *Bericht des Bezirksamtes Bergedorf über Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen*.
<https://www.hamburg.de/contentblob/16388602/f51902722169aecbdbce4225f0e9f577/data/ba-b-sponsoringbericht-1-halbjahr-2022.xlsx> (Zugegriffen 3. Juli 2023)
64. Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. (2023, Januar 27). *Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und Werbezuwendungen für Nds. Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung im Jahr 2022*.
<https://www.mb.niedersachsen.de/startseite/service/sponsoring/zuwendungen-167577.html?year=2022#sponsor> (Zugegriffen 22. Mai 2023)
65. Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen. (2023). *Gesamttabelle Sponsoring 2022*.

- http://www.im.nrw/system/files/media/document/file/gesamttabelle_sponsoring_ministerien_nrw_2022.csv (Zugegriffen 7. August 2023)
66. Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. (2023). *Zuwendungsbericht 2022. Geschäftsbereich der Staatskanzlei*. <https://tpp.rlp.de/dataset/8f6b7e1d-d65d-4d73-8fb9-5a5ff85c2b21/resource/cff90966-063a-42ed-8aa7-548e1416d79f/download/formular-zuwendungsbericht-2022.pdf> (Zugegriffen 22. Mai 2023)
 67. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2019). *Aus der Wissenschaft—Für die Politik: Große Zustimmung zu einem Verbot der Tabakaußenwerbung*. https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/AdWfP/AdWfP_2019_Grosse-Zustimmung-zu-einem-Verbot-der-Tabakausenwerbung.pdf (Zugegriffen 30. April 2020)
 68. Deutscher Bundestag. (2020, Juli 2). *Bundestag schränkt Tabakwerbung weiter ein*. Deutscher Bundestag. <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw27-de-tabakerzeugnisgesetz-701734> (Zugegriffen 17. August 2020)
 69. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung. (2021). *Jahresbericht 2021*. https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Drogen_und_Sucht/Berichte/DSB_Jahresbericht_2021_final.pdf (Zugegriffen 3. Juli 2023)
 70. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung. (2020). *Jahresbericht 2020*. https://www.drogenbeauftragte.de/assets/user_upload/DSB_2020_final_bf.pdf (Zugegriffen 15. Januar 2021)
 71. Rummel, C., Lehner, B., & Kepp, J. (2023). Daten, Zahlen und Fakten. In *DHS Jahrbuch Sucht 2023*. Pabst Science Publishers.
 72. Starker, A., & Kuntz, B. (2023). Tabak—Zahlen und Fakten zum Konsum. In *DHS Jahrbuch Sucht 2023*. Pabst Science Publishers.
 73. Generalzolldirektion. (2021). *Ergänzende Informationen und Hinweise zum Tabaksteuermodernisierungsgesetz und zur Siebten Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen*. https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Verbrauchsteuern/informationsschreiben_verbaende_20211223.pdf (Zugegriffen 3. Juli 2023)
 74. Bühling, A. (2023, April 3). Zoll stellt tonnenweise illegalen Wasserpfeifentabak sicher. *BR24*. <https://www.br.de/nachrichten/bayern/zoll-stellt-tonnenweise-illegalen-wasserpfeifentabak-sicher,TaMdRTa> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
 75. Bundesverband Wasserpfeifentabak. (2022, April 28). *Wasserpfeifentabak-Absatz bricht dramatisch ein: Bundesfinanzministerium zerstört legalen Markt für Wasserpfeifentabak*. [presseportal.de. https://www.presseportal.de/pm/162828/5207569](https://www.presseportal.de/pm/162828/5207569) (Zugegriffen 31. Mai 2023)
 76. Bundesverband Wasserpfeifentabak. (2022, Mai 4). *Offener Brief an Bundesfinanzminister Christian Lindner zur 25-Gramm-Regel*. Bundesverband Wasserpfeifentabak e. V. <https://www.wpt-verband.de/2022/05/04/offener-brief-an-bundesfinanzminister-christian-lindner-zur-25-gramm-regel/> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
 77. Wolf von Dewitz & dpa. (2023, Februar 18). Geschäft mit Shisha-Tabak bricht ein—Schwarzmarkt-Boom? *Berliner Morgenpost*. <https://www.morgenpost.de/wirtschaft/article237680147/Geschaefit-mit-Shisha-Tabak-bricht-ein-Schwarzmarkt-Boom.html> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
 78. Frankfurter Allgemeine Zeitung. (2022, Oktober 10). Shisha-Geschäft bricht wegen neuer Verpackungsvorschrift ein. *FAZ.NET*. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/shisha-geschaefit-bricht-wegen-neuer-verpackungsvorschrift-ein-18377529.html> (Zugegriffen 31. Mai 2023)

79. Die Tabak Zeitung. (2022, Mai 6). *Aus für Shisha-Tabak? Eigentlich attraktives Zusatzsortiment des Handels droht wegzufallen*. http://tabakzeitung.de/fe_0_22_meldung_detail.php?id=8551 (Zugegriffen 31. Mai 2023)
80. Die Tabak Zeitung. (2022, November 3). *Frist wird wohl verlängert: Abverkaufsfrist für Wasserpfeifen-Verpackungen*. *Die Tabak Zeitung*. http://tabakzeitung.de/fe_0_22_meldung_detail.php?id=8814 (Zugegriffen 31. Mai 2023)
81. Generalzolldirektion. (2023, Juni 21). *Ende der Abverkaufsfrist am 30. Juni 2023: Wasserpfeifentabak in Kleinverpackungen*. https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2023/vst_ende_abverkaufsfrist_wasserpfeifentabak_1.html (Zugegriffen 3. Juli 2023)
82. Generalzolldirektion. (2022). *Information zur Verlängerung der Abverkaufsfrist für Wasserpfeifentabak in Kleinverpackungen über 25 Gramm*. https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Verbrauchssteuern/informationsschreiben_verbaende_20221102.pdf (Zugegriffen 3. Juli 2023)
83. Generalzolldirektion. (2022, Juli 14). *Erinnerung – Änderungen ab 1. Juli 2022: Tabaksteuermodernisierungsgesetz*. https://www.zoll.de/SharedDocs/Fachmeldungen/Aktuelle-Einzelmeldungen/2022/vst_erinnerung_tabaksteuermodernisierungsgesetz.html (Zugegriffen 3. Juli 2023)
84. Generalzolldirektion. (2021). *Informationen und Hinweise zum Tabaksteuermodernisierungsgesetz*. https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/Links-fuer-Inhaltseiten/Fachthemen/Verbrauchssteuern/informationsschreiben_20211014.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (Zugegriffen 4. Juli 2023)
85. Bundesministerium der Finanzen. (2021). *28. Subventionsbericht des Bundes 2019-2022*. https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/28-subventionsbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=6 (Zugegriffen 28. Juni 2023)
86. Your Europe - European Union. (2023, April 27). *Rules for carrying alcohol and tobacco in the EU and leaving and entering the EU*. Your Europe. https://europa.eu/youreurope/citizens/travel/carry/alcohol-tobacco-cash/index_en.htm (Zugegriffen 4. Juli 2023)
87. Central Customs Authority. (2023). *Travellers' allowances*. https://www.zoll.de/EN/Private-individuals/Travel/Entering-Germany/Duties-and-taxes/Travellers-allowances/travellers-allowances_node.html (Zugegriffen 4. Juli 2023)
88. Central Customs Authority. (2023). *Alcohol, tobacco and products containing coffee*. https://www.zoll.de/EN/Private-individuals/Travel/Travel-within-the-EU/Taxation/Alcohol-tobacco-and-products-containing-coffee/alcohol-tobacco-and-products-containing-coffee_node.html (Zugegriffen 4. Juli 2023)
89. Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH. (2023, März 22). *Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher besucht neue Reemtsma-Zentrale in der „Alten Marzipanfabrik“*. <https://www.reemtsma.com/das-unternehmen/pressemeldungen/hamburgs-erster-buergermeister-dr-peter-tschentscher-besucht-neue-reemtsma-zentrale-in-der-alten-marzipanfabrik/> (Zugegriffen 4. Juli 2023)
90. Schmidt, H. (2023, Februar 2). *Zigaretten: Warum Reemtsma gleich zweimal innerhalb von zwei Jahren umzieht*. *Hamburger Abendblatt*. <https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article237530703/zigaretten-reemtsma-hamburg-warum-der-zigarettenhersteller-zweimal-innerhalb-von-zwei-jahren-umzieht.html> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
91. dior decupper [@diordcupper]. (2023, März 22). *It was an honor to welcome Hamburg's Mayor, Dr Peter Tschentscher in our new offices at Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH and understand*

- his #vision on #newworkplace, #sustainability and #hamburg as a city turned towards #innovation and the #future* <https://t.co/gtsr8131yx> [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/diordecupper/status/1638482030244634625> (Zugegriffen 5. April 2023)
92. Peter Tschentscher. (2023, März 21). *Peter Tschentscher auf Instagram: „Seit 100 Jahren hat das Unternehmen Reemtsma seinen Sitz in Hamburg und ist ein bedeutendes Unternehmen für den Wirtschaftsstandort. Bürgermeister Tschentscher hat heute den neuen Verwaltungssitz auf dem Campus der ‚Marzipanfabrik‘ besucht und sich mit Mitarbeitenden ausgetauscht. #Hamburg #WeLoveHH #Reemtsma #Bahrenfeld“*. Instagram. <https://www.instagram.com/p/CqDuyBkMwUk/> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
93. Hamburger Senat [@Senat_Hamburg]. (2023, März 21). *Seit 100 Jahren hat die @Reemtsma_ITG ihren Sitz in Hamburg und ist ein bedeutendes Unternehmen für den Wirtschaftsstandort. BGM @TschenPe hat heute den neuen Verwaltungssitz auf dem Campus der ‚Marzipanfabrik‘ besucht und sich mit Mitarbeitenden ausgetauscht.* [Https://t.co/K0oCe3kU2u](https://t.co/K0oCe3kU2u) [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/Senat_Hamburg/status/1638219924018528256 (Zugegriffen 25. Mai 2023)
94. Peter Fobe [@PeFoBe]. (2023, März 21). *Jahre @Reemtsma_ITG in Hamburg! Das ist auch dem Ersten Bürgermeister einen Besuch in unserer brandneuen Zentrale wert. Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihr Interesse und die Gespräche mit unseren Mitarbeiter:innen, @TschenPe!* [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/PeFoBe/status/1638265190465564674> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
95. Julian Stürcken [@stuercken]. (2023, März 21). *Danke für den netten Besuch @TschenPe!* [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/stuercken/status/1638280880148959236> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
96. Auswärtiges Amt. (2022, Oktober 18). *Speech by Foreign Minister Annalena Baerbock at the Körber Foundation’s Berlin Foreign Policy Forum*. German Federal Foreign Office. <https://www.auswaertiges-amt.de/en/newsroom/news/-/2559158> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
97. Auswärtiges Amt. (2022, Oktober 18). *Rede von Außenministerin Annalena Baerbock beim Berliner Forum Außenpolitik der Körber-Stiftung*. Auswärtiges Amt. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/-/2559154> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
98. Körber-Stiftung. (2022). *Berliner Forum Außenpolitik 2022*. <https://koerber-stiftung.de/projekte/berliner-forum-aussenpolitik/2022/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
99. Körber Foundation. (2022). *Berlin Foreign Policy Forum 2022*. <https://koerber-stiftung.de/en/projects/berlin-foreign-policy-forum/2022/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
100. Körber Foundation. (2021). *Berlin Foreign Policy Forum 2021*. Körber-Stiftung. <https://koerber-stiftung.de/en/projects/berlin-foreign-policy-forum/berliner-forum-aussenpolitik-2021/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
101. Körber-Stiftung. (2021). *Berliner Forum Außenpolitik 2021*. Körber-Stiftung. <https://koerber-stiftung.de/projekte/berliner-forum-aussenpolitik/berliner-forum-aussenpolitik-2021/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
102. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. (2022, September 9). *Sponsoren. Deutscher Arbeitgebtag 2022*. <https://web.archive.org/web/20220909071920/https://www.deutscher-arbeitgebtag.de/Sponsoren.html> (Zugegriffen 7. Juni 2023)

103. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. (2022). *Deutscher Arbeitgebtag 2022 — Sponsoring*. https://web.archive.org/web/20220424181005/https://www.deutscherarbeitgebtag.de/assets/pdf/DAT2022_Sponsoringbooklet.pdf (Zugegriffen 7. Juni 2023)
104. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. (2022). *Deutscher Arbeitgebtag 2022: Programm*. https://web.archive.org/web/20221005052133/https://www.deutscherarbeitgebtag.de/assets/pdf/DAT2022_Programm_Druck.pdf (Zugegriffen 7. Juni 2023)
105. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. (2021). *Deutscher Arbeitgebtag 2021: Sponsoring*. https://web.archive.org/web/20211109121522/https://www.deutscherarbeitgebtag.de/assets/pdf/DAT2021_Sponsoringbooklet.pdf (Zugegriffen 7. Juni 2023)
106. Philip Morris Deutschland [@PhilipMorrisDE]. (2021, November 12). *Wie wollen wir in Zukunft führen, fördern und arbeiten? Am 16.11. Findet der Dt. Arbeitgebtag des @DieBDA statt. Auf einem spannenden Panel wird unsere GF External Affairs @ClaudiaOeking mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik das Thema #NewWork diskutieren. #DAT2021* <https://t.co/ieT8ALfRWk> [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/PhilipMorrisDE/status/1459147723861630983> (Zugegriffen 7. Juni 2023)
107. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. (2021, November 11). *#DAT2021 | Programm*. <https://web.archive.org/web/20211111165853/https://www.deutscherarbeitgebtag.de/programm.html> (Zugegriffen 7. Juni 2023)
108. dpa. (2021, November 12). *Verbände: Wegen Corona-Lage: BDA sagt Arbeitgebtag ab. Die Zeit*. https://www.zeit.de/news/2021-11/12/wegen-corona-lage-bda-sagt-arbeitgebtag-ab?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F (Zugegriffen 7. Juni 2023)
109. Media Impact. (2022). *WELT-Wirtschaftsgipfel 2023*. https://www.mediaimpact.de/data/uploads/2022/11/welt_wirtschaftsgipfel_crossmedia_m_i_2023_update-1.pdf (Zugegriffen 12. Juli 2023)
110. Wilken, D. (2023, Januar 19). *WELT-Wirtschaftsgipfel: Speed-Dating für Top-Entscheider*. Axel Springer. <https://www.axelspringer.com/de/inside/welt-wirtschaftsgipfel-speed-dating-fur-top-entscheider> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
111. Wilken, D. (2023, Januar 19). *WELT Economic Summit: Speed dating for top decision-makers*. Axel Springer. <https://www.axelspringer.com/en/inside/welt-economic-forum-speed-dating-for-top-decision-makers> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
112. Ettel, A., & Zschäpitz, H. (2022, März 16). *WELT-Wirtschaftsgipfel 2022: Wir müssen uns auf eine neue Weltordnung einstellen - WELT*. DIE WELT. <https://www.welt.de/wirtschaft/article237538853/WELT-Wirtschaftsgipfel-2022-Wir-muessen-uns-auf-eine-neue-Weltordnung-einstellen.html> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
113. Roth, J. (2023, Januar 24). *14. WELT-Wirtschaftsgipfel: Politik und Wirtschaft diskutieren über aktuelle sicherheits- und wirtschaftspolitische Herausforderungen*. Axel Springer. <https://www.axelspringer.com/de/ax-press-release/14-welt-wirtschaftsgipfel-politik-und-wirtschaft-diskutieren-ueber-aktuelle-sicherheits-und-wirtschaftspolitische-herausforderungen> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
114. Roth, J. (2023, Januar 24). *14th WELT Economic Summit: Politicians and business leaders discussed current security and economic challenges*. Axel Springer. <https://www.axelspringer.com/en/ax-press-release/14th-welt-economic-forum-politicians-and-business-leaders-discussed-current-security-and-economic-challenges-2> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
115. Die Bundesregierung. (2023, Januar 23). *Der Bundeskanzler hält beim WELT-Wirtschaftsgipfel im Axel-Springer-Haus in Berlin eine Rede und beteiligt sich anschließend an einer Diskussionsrunde. Am Rande der Veranstaltung trifft er auch den tschechischen Ministerpräsidenten Fiala zu einem bilateralen Gespräch zu aktuellen Themen*. Die

- Bundesregierung informiert | Startseite.
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/bundesregierung-aktuell/der-bundeskanzler-haelt-beim-welt-wirtschaftsgipfel-im-axel-springer-haus-in-berlin-eine-rede-und-beteiligt-sich-anschliessend-an-einer-diskussionsrunde-am-rande-der-veranstaltung-trifft-er-auch-den-tschechischen-ministerpraesidenten-fiala-zu-einem-bilateralen-gespraech-zu-aktuellen-themen--2159152> (Zugegriffen 12. Juli 2023)
116. Reemtsma [@Reemtsma_ITG]. (2022, Juli 26). *Welcome home: Gestern besuchte uns unsere #Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundestag, Rebecca #Schamber. Danke für den spannenden Austausch. Schön, wenn #Politik die Praxisnähe sucht und vor Ort zuhört, was die wichtigen Themen sind.* <https://t.co/r0YIWCvJpN> [Tweet]. Twitter.
https://twitter.com/Reemtsma_ITG/status/1551825048981442560 (Zugegriffen 25. Mai 2023)
117. Machura, S. (2021). Ministerialbürokratie. In *Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland* (8., aktualisierte Auflage). Springer VS. <https://www.bpb.de/kurzknapp/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202070/ministerialbueroekratie/> (Zugegriffen 5. Juli 2023)
118. eGarage. (2020, Oktober 3). Die Dokumentation der 5. eGarage Insight. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/die-dokumentation-der-5-egarage-insight/> (Zugegriffen 8. Mai 2023)
119. eGarage. (2020, September 18). 5. eGarage Insight: Ärzte und Abgeordnete im Gespräch. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/5962-2/> (Zugegriffen 8. Mai 2023)
120. eGarage. (2022, Juni 22). Politik und Experten im Gespräch: Die 7. eGarage Insight. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/politik-und-experten-im-gespraech-die-7-egarage-insight/> (Zugegriffen 8. Mai 2023)
121. Politik & Kommunikation. (2022, Juni 27). 7. eGarage Insight. <https://www.politik-kommunikation.de/politikszene/galerie/7-egarage-insight/> (Zugegriffen 8. Mai 2023)
122. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Pack Report. (2022). *Deutscher Verpackungsrechtstag 2022*.
https://veranstaltungen.ruw.de/images/content/Verpackungsrechtstag/2022/Daten/verpackungsrecht_2022_programmflyer_211217.pdf (Zugegriffen 6. April 2023)
123. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Pack Report. (2023). 2. *Deutscher Verpackungsrechtstag 2023*.
https://www.ruw-fachkonferenzen.de/website/images/verpackungsrecht_2023_anzeige_ohne-Anmeldung_210x297_DU4mm.pdf (Zugegriffen 6. April 2023)
124. Politik & Kommunikation. (2023, Mai 19). *Oeking wechselt von Philip Morris zu Airbus*.
<https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/oeking-wechselt-von-philip-morris-zu-airbus/> (Zugegriffen 4. Oktober 2023)
125. Media Impact. (2021). *Thirteenth WELT Economic Summit*.
https://www.mediaimpact.de/data/uploads/2021/12/2022-11-26-eng-welt-wirtschaftsgipfel_crossmedia-2022-mi.pdf (Zugegriffen 13. Juli 2023)
126. Media Impact. (2021). 13. *WELT-Wirtschaftsgipfel*.
https://www.mediaimpact.de/data/uploads/2021/11/2022-welt-wirtschaftsgipfel_crossmedia_mi-1.pdf (Zugegriffen 12. Juli 2023)
127. Media Impact. (2022). *Fourteenth WELT Economic Summit*.
https://www.mediaimpact.de/data/uploads/2022/11/welt_wirtschaftsgipfel_crossmedia_mi_2023_eng_v3b-1.pdf (Zugegriffen 13. Juli 2023)

128. Mölling, S. (2023). *In diesen Zeiten ist der Ausspruch von Milton Friedman „The business of business is business.“ zu hinterfragen...* LinkedIn. https://www.linkedin.com/posts/stefan-m%C3%B6lling-0171011_wwg23-wwg23-activity-7024033257948086272-EyXM (Zugegriffen 12. Juli 2023)
129. Knut Döring. (2023). *Nach #davos2023 ist vor dem Welt-Wirtschaftsgipfel!* LinkedIn. https://www.linkedin.com/posts/knut-d%C3%B6ring-a4896510_davos2023-axelspringer-axelspringer-activity-7022196285923282944-YEOH (Zugegriffen 12. Juli 2023)
130. Knut Döring. (2023). *Der 14. Welt Wirtschaftsgipfel in Berlin hat neue Maßstäbe gesetzt.* LinkedIn. https://www.linkedin.com/posts/knut-d%C3%B6ring-a4896510_wwg23-ecosystem-wwg23-activity-7023960898507558912-2lI (Zugegriffen 12. Juli 2023)
131. VdeH_Verband [@VdeH_Verband]. (2021, November 19). *Zwei Hessen unter sich. In dieser Woche traf sich unser Geschäftsführer Oliver Pohland auch mit @TillMansmann, FDP-Bundestagsabgeordneter und bisheriges Mitglied im Finanzausschuss sowie Berichterstatter zum Tabaksteuermodernisierungsgesetz. Alles Gute für die neue Legislatur! Https://t.co/7eTJrLN4R9* [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/VdeH_Verband/status/1461739925523603468 (Zugegriffen 24. Mai 2023)
132. Jens Teutrine. (2022, Januar 25). *Als Bundestagsabgeordneter im Kreis Herford, der auch die Zigarrenstadt Bünde umfasst, ist es für mich eine Selbstverständlichkeit sich mit der Vielzahl der örtlichen Produzenten auszutauschen und eine Zigarrenproduktion vor Ort zu besuchen...* Facebook. <https://www.facebook.com/Jens.teu/posts/pfbid0qDow6jt727D4QYme3r3P8Z7DkqXNttPtGYzBETM4CxdVGhiZnuwi6t5zhApo8m4DI> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
133. Bodo Mehrlein. (2022, Januar 25). *Ein sehr konstruktiver Austausch des Bundesverband der Zigarrenindustrie mit der Politik und das Verständnis, dass das Kulturgut Zigarre/Zigarillo ein besondere und differenzierte Regulierung benötigt.* Facebook. <https://www.facebook.com/bodo.mehrlain/posts/pfbid0gZt1jH7vEYWn11zj8SbnV8kuz3gHH5fc4ZG8NV7e4HShzGEBNC44WCemrb2FdxzJI> (Zugegriffen 25. Mai 2023)
134. Deutschlandfunk. (2021, Oktober 21). *Ampel-Koalition— Das sind die Verhandlungsteams von SPD, Grünen und FDP. Deutschlandfunk.* https://www.deutschlandfunk.de/ampel-koalition-das-sind-die-verhandlungsteams-von-spd.1939.de.html?drn:news_id=1313994 (Zugegriffen 22. Oktober 2021)
135. Verband der deutschen Rauchtobakindustrie e.V. [@VdR_Mittelstand]. (2021, Oktober 4). *Nach zwei Jahren findet morgen endlich wieder die genussvollste Veranstaltung Berlins statt: Politik & Currywurst! Wir freuen uns vor allem auf @sara__si von @focusonline* <https://t.co/oQsDywzzeH> [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/VdR_Mittelstand/status/1445027401860268041 (Zugegriffen 23. Mai 2023)
136. Verband der deutschen Rauchtobakindustrie e.V. [@VdR_Mittelstand]. (2021, Oktober 7). *Das war Politik & Currywurst! Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und den Abend mit uns gemeinsam genossen haben. Besonderer Dank geht an @sara__si für ihren inspirierenden Impuls für weitergehende spannende Diskussionen an diesem Abend. Https://t.co/QmA8dSKgBX* [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/VdR_Mittelstand/status/1446041513197195265 (Zugegriffen 23. Mai 2023)
137. Verband der deutschen Rauchtobakindustrie e.V. [@VdR_Mittelstand]. (2021, Oktober 18). *Unser erstes Event von Mensch zu Mensch nach den harten Lockdowns! Danke, @punk für den Beitrag über unser Event „Politik & Currywurst“! Ein Abend voller Genuss, Freiheit und spannenden Hintergründen aus den -Gesprächen von @sara__si. Https://t.co/r0zPuuOnOW*

- [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/VdR_Mittelstand/status/1450118659389673475 (Zugegriffen 23. Mai 2023)
138. Politik & Kommunikation. (2021, Oktober 18). *VdR – Politik & Currywurst*. <https://www.politik-kommunikation.de/politikszene/galerie/vdr-politik-currywurst/> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
139. Politik & Kommunikation. (2022, Juli 12). *Sommerfest des VdR*. <https://www.politik-kommunikation.de/politikszene/galerie/sommerfest-des-vdr/> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
140. Verband der deutschen Rauchtobakindustrie e.V. [@VdR_Mittelstand]. (2022, Juni 28). *Musik – Wein – #Tabak! Unser erstes Sommerfest zurück in #Freiheit war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit unseren Freunden wird der VdR immer eine Bastion der Freiheit bleiben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.* <https://t.co/LMAhoKnyUj> [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/VdR_Mittelstand/status/1541805200373080064 (Zugegriffen 23. Mai 2023)
141. eGarage. (2018, November 28). eGarage Insight in Berlin: Das Video. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/egarage-insight-in-berlin-das-video/> (Zugegriffen 8. Mai 2023)
142. eGarage. (2022, Januar 27). 6. eGarage Insight: Politik und Experten diskutieren. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/6-egarage-insight-politik-und-experten-diskutieren/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
143. Politik & Kommunikation. (2022, Januar 31). 6. *eGarage Insight*. <https://www.politik-kommunikation.de/politikszene/galerie/6-egarage-insight/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
144. eGarage. (2022, November 10). 8. eGarage Insight zu Steuer-Debatte und neuer Studie. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/8-egarage-insight-zu-steuer-debatte-und-neuer-studie/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
145. Politik & Kommunikation. (2022, November 14). 8. *eGarage Insight*. <https://www.politik-kommunikation.de/politikszene/galerie/8-egarage-insight/> (Zugegriffen 13. Juli 2023)
146. eGarage. (2023, März 16). 9. eGarage Insight: Neue Forschungsergebnisse, Disposables und Steuerdebatte. *Unabhängiges Informationsportal zur E-Zigarette*. <https://www.egarage.de/9-egarage-insight-neue-forschungsergebnisse-disposables-und-steuerdebatte/> (Zugegriffen 3. Mai 2023)
147. Politik & Kommunikation. (2023, März 20). 9. *eGarage Insight – Wissenschaft, Experten und Bundestag diskutieren*. <https://www.politik-kommunikation.de/politikszene/galerie/9-egarage-insight-wissenschaft-experten-und-bundestag-diskutieren/> (Zugegriffen 3. Mai 2023)
148. Die Tabak Zeitung. (2020, November 5). „Kulturgut und Genussartikel“: Jahresversammlung des BdZ / Vorstand neu aufgestellt / Zusammenarbeit mit Botschaften. http://tabakzeitung.de/fe_0_22_meldung_detail.php?id=7830 (Zugegriffen 24. Mai 2021)
149. Uwe Dorendorf. (2020, März 15). *Am vergangenen Mittwoch – Noch bevor Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus abgesagt wurden – Besuchte ich den parlamentarischen Zigarrenabend des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie. Ehren-Gast war Maribé Sánchez Comiero, die Botschafterin der Dominikanischen Republik. Der Inselstaat ist für die deutsche Zigarrenwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftspartner.* Facebook. <https://www.facebook.com/UD.CDU/posts/2825981927498875> (Zugegriffen 27. April 2021)
150. Uwe Dorendorf. (2020, März 15). *Parlamentarischer Zigarrenabend*. Uwe Dorendorf. <https://uwe-dorendorf.de/parlamentarischer-zigarrenabend/> (Zugegriffen 27. April 2021)
151. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2022, Mai 6). *Wirtschaftsfaktor Zigarrenherstellung in Honduras und anderen Drittstaaten / Die Herstellung von Zigarren und Zigarillos ist in bestimmten Staaten ein nicht zu vernachlässigender Wirtschaftsfaktor*. presseportal.de. <https://www.presseportal.de/pm/66198/5214768> (Zugegriffen 24. Mai 2023)

152. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2022, April 30). *Der Bundesverband der Zigarrenindustrie hat seinen parlamentarischen Abend unter der Schirmherrschaft der Botschaft Honduras in Berlin...* Facebook. https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=pfbid037ne27MW1YW9aDx2AE7cyhD2iR69obYrF1iVe2rogSwGkFTBswk1E6GonsrczZJrJl&id=258188324624069 (Zugegriffen 25. Mai 2023)
153. smokersplanet. (2022, Mai 9). Bundesverband der Zigarrenindustrie hatte zum parlamentarischen Abend unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Honduras eingeladen. *smokersplanet | Ich rauche gerne*. <https://smokersplanet.de/bundesverband-der-zigarrenindustrie-hatte-zum-parlamentarischen-abend-unter-der-schirmherrschaft-der-botschaft-von-honduras-eingeladen/> (Zugegriffen 24. Mai 2023)
154. Embajada de la República Dominicana en Alemania. (2023, Februar 3). *El pasado 26 de enero de 2023 esta Embajada junto a la Asociación Federal de la Industria Alemana del Tabaco...* <https://www.facebook.com/RDenAlemania/posts/pfbid02ZaVNz3j3B3TpEXBLt9FTSiDvN5gn7iwwfxMiViYMcwt2FThEWkhxHdbFsVPXSYX5l> (Zugegriffen 24. Mai 2023)
155. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2023, Januar 28). *Treffen mit der SPD – Die Zigarre als Kultur- und Genussgut*. https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=pfbid033DFwtsVfc6usP4k4AK6oqMyqTEQskHSunHlPqJeEfcNnp49usz9z2Z2bcy5phl&id=100064871373102 (Zugegriffen 25. Mai 2023)
156. Federal Institute for Risk Assessment. (2023). *Remit*. <https://www.bfr.bund.de/en/remitt-9763.html> (Zugegriffen 5. Juli 2023)
157. Federal Institute for Risk Assessment. (2023). *Statutory foundations of BfR - BfR*. https://www.bfr.bund.de/en/statutory_foundations_of_bfr-1832.html (Zugegriffen 5. Juli 2023)
158. Bundesinstitut für Risikobewertung. (2023). *Gesetzlicher Auftrag*. https://www.bfr.bund.de/de/gesetzlicher_auftrag-7465.html (Zugegriffen 5. Juli 2023)
159. Bundesinstitut für Risikobewertung. (2023). *Rechtsgrundlagen des BfR*. https://www.bfr.bund.de/de/rechtsgrundlagen_des_bfr-282.html (Zugegriffen 5. Juli 2023)
160. Conference of the Parties to the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2016). *List of participants. Document FCTC/COP/7/DIV/1*. https://fctc.who.int/docs/librariesprovider12/meeting-reports/cop7_lopdelegateslist.pdf (Zugegriffen 30. Mai 2021)
161. Conference of the Parties to the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2018). *List of Participants. FCTC/COP/8*. <https://fctc.who.int/publications/m/item/fctc-cop-8-div-1-list-of-participants> (Zugegriffen 18. September 2023)
162. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE). (2021, April 21). *Dr. Frank Henkler-Stephani wird neuer Senior Director Harm Reduction / Top-Fachmann wechselt vom Bundesinstitut für Risikobewertung zum BVTE. !* <https://www.bvte.de/de/presse/pressemitteilung/dr-frank-henkler-stephani-wird-neuer-senior-director-harm-reduction.html> (Zugegriffen 22. April 2021)
163. Gaby-Fleur Böhl, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). (2023, Juni 7). *Anfrage DKFZ zu Tabakindustrie beim BfR-Verbraucherforum* [Brief an Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)].
164. Bundesinstitut für Risikobewertung. (2022). *Programm: 22. BfR-Forum Verbraucherschutz „Chancen und Risiken der E-Zigarette“*. <https://www.bfr-akademie.de/media/wysiwyg/2022/EZIG22/Programm.pdf> (Zugegriffen 10. Mai 2023)
165. BfR, Bundesinstitut für Risikobewertung (Regisseur). (2022, Juli 15). *Podiumsdiskussion*. https://www.youtube.com/watch?v=9F50nqC_qNE (Zugegriffen 10. Mai 2023)

166. Torsten Herold, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). (2023, August 10). *Anfrage des DKFZ zu Kontakte des BfR zu Vertretern der Tabakindustrie* [Brief an Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)].
167. Bundesinstitut für Risikobewertung. (2018). *Die Risikokommunikation des BfR in der Praxis*. <https://www.bfr.bund.de/cm/350/die-risikokommunikation-des-bfr-in-der-praxis.pdf> (Zugegriffen 22. August 2023)
168. Bundesinstitut für Risikobewertung. (2018). *BfR risk communication in practice*. <https://www.bfr.bund.de/cm/364/bfr-risk-communication-in-practice.pdf> (Zugegriffen 22. August 2023)
169. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht. (2020). 33. *Deutscher Lebensmittelrechtstag*. http://www.wgfl.de/pdf/tagungsflyer/33_DLRT_2020_Flyer.pdf (Zugegriffen 6. April 2023)
170. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht. (2021). 34. *Deutscher Lebensmittelrechtstag*. https://veranstaltungen.ruw.de/images/content/Lebensmittelrechtstag/2021/Daten/Programm_34._Deutscher_Lebensmittelrechtstag_2021.pdf (Zugegriffen 6. April 2023)
171. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht. (2022). 35. *Deutscher Lebensmittelrechtstag*. https://veranstaltungen.ruw.de/images/content/Lebensmittelrechtstag/2022/Daten/35._Deutscher_Lebensmittelrechtstag_Programm-2022_neu.pdf (Zugegriffen 6. April 2023)
172. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht. (2023). 36. *Deutscher Lebensmittelrechtstag*. https://www.ruw-fachkonferenzen.de/website/images/dlrt23_programmflyer_a4_230309_einelseiten_compressed.pdf (Zugegriffen 6. April 2023)
173. Bundesrat. (2020). *Drucksache 523/20: Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für die Expertengruppe der Kommission für Tabakpolitik sowie für deren Untergruppen „Zutaten von Tabakerzeugnissen“ und „elektronische Zigaretten“*. [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2020/0501-0600/523-20\(B\).pdf;jsessionid=F7EBC32B4C7273814CE1C8BA887A98D5.1_cid391?__blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2020/0501-0600/523-20(B).pdf;jsessionid=F7EBC32B4C7273814CE1C8BA887A98D5.1_cid391?__blob=publicationFile&v=1) (Zugegriffen 10. Juli 2023)
174. 35. *Deutscher Lebensmittelrechtstag—Programm—R&W*. (o. J.). Abgerufen 6. April 2023, von <https://veranstaltungen.ruw.de/archiv/lebensmittelrecht/35-deutscher-lebensmittelrechtstag/programm> (Zugegriffen 6. April 2023)
175. VdeH_Verband [@VdeH_Verband]. (2022, September 15). *#InterTabac: Auch vertrauliche Gespräche sind am VdeH Stand B.20 auf der #InterTabac2022 möglich. Heute war das Bundesministerium für Finanzen (BMF) zu einem konstruktiven Gedankenaustausch zu Gast*. <https://t.co/wQbsnEqSYD> [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/VdeH_Verband/status/1570400027444482053 (Zugegriffen 24. Mai 2023)
176. InterTabac. (2022, September 19). *Abschlussbericht: InterTabac und InterSupply sind zurück – 12.100 Besucher feiern Comeback des Jahres in Dortmund*. <https://www.intertabac.de/abschlussbericht-intertabac-und-intersupply-sind-zurueck-12-100-besucher-feiern-comeback-des-jahres-in-dortmund> (Zugegriffen 11. Juli 2023)
177. German Environment Agency. (2023, Januar 17). *About us* [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/en/the-uba/about-us> (Zugegriffen 11. Juli 2023)

178. Umweltbundesamt. (2023, Januar 17). *Wer wir sind* [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/das-uba/wer-wir-sind> (Zugegriffen 11. Juli 2023)
179. German Environment Agency. (2023, Mai 23). *Plastic manufacturers to pay into Single-Use Plastic Fund in future* [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/en/press/pressinformation/plastic-manufacturers-to-pay-into-single-use> (Zugegriffen 14. Juli 2023)
180. Umweltbundesamt. (2023, Mai 19). *Plastikhersteller müssen künftig in Einwegkunststofffonds einzahlen* [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/plastikhersteller-muessen-kuenftig-in> (Zugegriffen 14. Juli 2023)
181. Gesetz über den Einwegkunststofffonds (Einwegkunststofffondsgesetz—EWKFondsG). Abgerufen 14. Juli 2023, von <https://www.gesetze-im-internet.de/ewkfondsg/BJNR07C0B0023.html> (Zugegriffen 14. Juli 2023)
182. Umweltbundesamt. (2022). Bekanntmachung in Vorbereitung der Einrichtung und Besetzung der Einwegkunststoffkommission. *Bundesanzeiger*. <https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/VT9HGPzhXPubHojVnNc/content/VT9HGPzhXPubHojVnNc/BAanz%20AT%2028.11.2022%20B7.pdf?inline> (Zugegriffen 7. August 2023)
183. Kyriss, T., & Schneider, N. K. (2013). The development of scientific consultants: How the tobacco industry creates controversy on the carcinogenicity of tobacco-specific nitrosamines. *Tobacco Control*, 22(3), e3–e3. <https://doi.org/10.1136/tobaccocontrol-2012-050696>
184. Kyriss, T., & Schneider, N. (2010, Dezember 23). Forschen gegen die Wahrheit. *Süddeutsche.de*. <https://www.sueddeutsche.de/wissen/toxikologen-und-die-tabakindustrie-forschen-gegen-die-wahrheit-1.1039469> (Zugegriffen 11. Juli 2023)
185. Lobbycontrol. (2022). *Philip Morris*. Lobbypedia. https://lobbypedia.de/wiki/Philip_Morris (Zugegriffen 11. Juli 2023)
186. CORESTA. (2023). *Abstracts—Search Results „ABF“*. <https://www.coresta.org/abstracts/search/ABF> (Zugegriffen 11. Juli 2023)
187. Foundation for a Smoke-Free World, Inc. (2022). *Form 990-PF. Return of private foundation for tax year 2022*. https://www.smokefreeworld.org/wp-content/uploads/2023/05/FSFW_2022_990-PF_Public-Inspection-Copy.pdf (Zugegriffen 11. Juli 2023)
188. Goettel, M., Niessner, R., Mueller, D., Scherer, M., Scherer, G., & Pluym, N. (2017). Metabolomic Fingerprinting in Various Body Fluids of a Diet-Controlled Clinical Smoking Cessation Study Using a Validated GC-TOF-MS Metabolomics Platform. *Journal of Proteome Research*, 16(10), 3491–3503. <https://doi.org/10.1021/acs.jproteome.7b00128>
189. STOP: Stopping Tobacco Organizations & Products. (2020). *Addiction at any cost: Philip Morris International Uncovered*. https://exposetobacco.org/wp-content/uploads/STOP_Report_Addiction-At-Any-Cost.pdf (Zugegriffen 10. März 2020)
190. Burkhardt, T., Scherer, M., Scherer, G., Pluym, N., Weber, T., & Kolossa-Gehring, M. (2023). Time trend of exposure to secondhand tobacco smoke and polycyclic aromatic hydrocarbons between 1995 and 2019 in Germany – Showcases for successful European legislation. *Environmental Research*, 216, 114638. <https://doi.org/10.1016/j.envres.2022.114638>
191. Hahn, D., Schmied-Tobies, M., Rucic, E., Pluym, N., Scherer, M., Debiak, M., Murawski, A., & Kolossa-Gehring, M. (2023). Urinary cotinine and exposure to passive smoke in children and

- adolescents in Germany – Human biomonitoring results of the German Environmental Survey 2014–2017 (GerES V). *Environmental Research*, 216, 114320. <https://doi.org/10.1016/j.envres.2022.114320>
192. Murawski, A., Roth, A., Schwedler, G., Schmied-Tobies, M. I. H., Rucic, E., Pluym, N., Scherer, M., Scherer, G., Conrad, A., & Kolossa-Gehring, M. (2020). Polycyclic aromatic hydrocarbons (PAH) in urine of children and adolescents in Germany – human biomonitoring results of the German Environmental Survey 2014–2017 (GerES V). *International Journal of Hygiene and Environmental Health*, 226, 113491. <https://doi.org/10.1016/j.ijheh.2020.113491>
193. Schwedler, G., Murawski, A., Schmied-Tobies, M. I. H., Rucic, E., Scherer, M., Pluym, N., Scherer, G., Bethke, R., & Kolossa-Gehring, M. (2021). Benzene metabolite SPMA and acrylamide metabolites AAMA and GAMA in urine of children and adolescents in Germany – human biomonitoring results of the German Environmental Survey 2014–2017 (GerES V). *Environmental Research*, 192, 110295. <https://doi.org/10.1016/j.envres.2020.110295>
194. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. (2021, August 9). *Gespräche mit der Tabakwirtschaft*. BMEL. <https://www.bmel.de/DE/themen/verbraucherschutz/tabak/gespraeche-tabakindustrie.html> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
195. Bundesministerium für Gesundheit. (2021, Dezember 17). *Rauchen: Gespräche mit der Tabakwirtschaft*. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/r/rauchen.html> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
196. Regie Libanese Tobacco and Tobacco Administration. (2022, Mai 18). *The visit of the German ambassador to the Regie*. <https://www.rltt.com.lb/article/616/%d8%b2%d9%8a%d8%a7%d8%b1%d8%a9-%d8%a7%d9%84%d8%b3%d9%81%d9%8a%d8%b1-%d8%a7%d9%84%d8%a7%d9%84%d9%85%d8%a7%d9%86%d9%8a-%d9%84%d9%84%d8%b1%d9%8a%d8%ac%d9%8a/en> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
197. Regie Libanaise de Tabacs et Tombacs (RLTT). (2022, September 18). *زيارة السفير الالمانى للربجي*. <https://www.rltt.com.lb/article/616/%d8%b2%d9%8a%d8%a7%d8%b1%d8%a9-%d8%a7%d9%84%d8%b3%d9%81%d9%8a%d8%b1-%d8%a7%d9%84%d8%a7%d9%84%d9%85%d8%a7%d9%86%d9%8a-%d9%84%d9%84%d8%b1%d9%8a%d8%ac%d9%8a/ar> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
198. Alebshehy, R., Silver, K., & Chamberlain, P. (2023). A “willingness to be orchestrated”: Why are UK diplomats working with tobacco companies? *Frontiers in Public Health*, 11. <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpubh.2023.977713> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
199. GdP Bezirksgruppe Zoll & Philip Morris GmbH. (2023). *Zoll Training: Effektive Bekämpfung des illegalen Tabakhandels*. Guestoo. <https://app.guestoo.de/public/event/2c4c15ac-0f6a-4d21-9372-99bc24b0f754> (Zugegriffen 1. Juni 2023)
200. GdP-Zoll [@gdp_zoll]. (2023, Februar 2). *Workshop der @gdp_zoll mit Unterstützung der @PhilipMorrisDE zur Wirksamen Bekämpfung des Schwarzmarktes für Tabakwaren—Jetzt anmelden #zoll* <https://app.guestoo.de/public/event/2c4c15ac-0f6a-4d21-9372-99bc24b0f754> <https://t.co/AOod0oUaFc> [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/gdp_zoll/status/1621186451823009795 (Zugegriffen 1. Juni 2023)
201. Mattetat, F. (2023). Zoll- und Polizeibeamte gemeinsam im Kampf gegen illegalen Tabakhandel. *Deutsche Polizei - Bezirksjournal Bundespolizei | Zoll*, 06/2023.
202. GdP Bezirksgruppe Zoll. (2021, September 15). *Europäischer Polizeikongress in Berlin*. https://www.gdp.de/gdp/gdpbupo.nsf/id/DG_13_BZGZoll_Europaeisch-Polizeikongress-in-Berlin (Zugegriffen 1. Juni 2023)
203. Philip Morris Deutschland [@PhilipMorrisDE]. (2021, September 14). *Wir freuen uns, in diesem Jahr beim 24. Europäischen #Polizeikongress in Berlin dabei zu sein. Mit eigenem Stand, Video-*

- und Infomaterial stehen wir als Ansprechpartner:innen im Einsatz gegen #OrganisierteKriminalität zur Verfügung. #EPK21* <https://t.co/cTZPYtDOOs> [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/PhilipMorrisDE/status/1437792213120032777> (Zugegriffen 7. Juni 2023)
204. Behörden Spiegel. (2022). 25. *Europäischer Polizeikongress 2022*. https://www.europaeischer-polizeikongress.de/wp-content/uploads/2022/02/EPK_Programm_2022.pdf (Zugegriffen 1. Juni 2023)
205. Lobbycontrol. (2022). *Lobbyregister Deutschland*. Lobbypedia. https://lobbypedia.de/wiki/Lobbyregister_Deutschland (Zugegriffen 16. Juli 2023)
206. Deutscher Bundestag. (2022). *Handbuch für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter zur Eintragung in das Lobbyregister*. <https://www.bundestag.de/resource/blob/871508/3d2a9ad7b473bc8c5b986c67c8e29897/Handbuch-data.pdf> (Zugegriffen 16. Juli 2023)
207. Council of Europe Group of States against Corruption (GRECO). (2022). *Fifth evaluation round. Preventing corruption and promoting integrity in central governments (top executive functions) and law enforcement agencies. Compliance Report Germany (GrecoRC5(2022)7)*. <https://rm.coe.int/fifth-evaluation-round-preventing-corruption-and-promoting-integrity-i/1680aa89ee> (Zugegriffen 17. Juli 2023)
208. Council of Europe Group of States against Corruption (GRECO). (2022). *Fünfte Evaluierungsrunde. Korruptionsprävention und Integritätsförderung in Zentralregierungen (hochrangige Entscheidungsträgerinnen und -träger der Exekutive) und Strafverfolgungsbehörden. Umsetzungsbericht Deutschland (GrecoRC5(2022)7)*. <https://rm.coe.int/fifth-evaluation-round-preventing-corruption-and-promoting-integrity-i/1680aa89f0> (Zugegriffen 17. Juli 2023)
209. Timo Lange. (2023, Juni 19). *Ampel will Lobbyregister besser machen*. LobbyControl. <https://www.lobbycontrol.de/lobbyregister/ampel-will-lobbyregister-besser-machen-109559/> (Zugegriffen 18. Juli 2023)
210. Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz): § 25 Spenden. Abgerufen 16. April 2020, von https://www.gesetze-im-internet.de/partg/___25.html (Zugegriffen 16. April 2020)
211. Deutscher Bundestag. (2023). *Unterrichtung durch die Präsidentin des Deutschen Bundestages: Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2021 (1. Teil – Bundestagsparteien)*. <https://dserver.bundestag.de/btd/20/059/2005960.pdf> (Zugegriffen 10. Mai 2023)
212. Philip Morris International. (2023). *Political contributions 2022*. <https://www.pmi.com/resources/docs/default-source/pmi-our-company/political-contributions-2022.pdf> (Zugegriffen 19. April 2023)
213. Philip Morris International. (2020). *Political Contributions 2019*. https://www.pmi.com/resources/docs/default-source/our_company/transparency/pmi-political-contributions-2019.pdf (Zugegriffen 16. April 2020)
214. Philip Morris International. (2021). *Political contributions 2020*. https://www.pmi.com/resources/docs/default-source/our_company/transparency/political-contributions-2020.pdf?sfvrsn=dc91b6b4_2 (Zugegriffen 26. April 2021)
215. Bündnis 90/Die Grünen. (2021). *Transparenzübersicht digitale Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin (11. - 13. Juni 2021)*. <https://cms.gruene.de/uploads/documents/Transparenz-%C3%9Cbersicht-BDK-2021.pdf> (Zugegriffen 15. Mai 2023)
216. Bündnis 90/Die Grünen. (2022). *Aussteller, Sponsoren und Unterstützer der digitalen Bundesdelegiertenkonferenz im Januar 2022*. <https://cms.gruene.de/uploads/documents/Tranzsparenz-%C3%9Cbersicht-DBDK-2022.pdf> (Zugegriffen 15. Mai 2023)

217. Bündnis 90/Die Grünen. (2022). *Transparenzübersicht Bundesdelegiertenkonferenz in Bonn 2022*. <https://cms.gruene.de/uploads/documents/Transparenz%C3%BCbersicht-BDK-22.pdf> (Zugegriffen 15. Mai 2023)
218. Parlamentskreis Mittelstand. (2022, Juni 20). *PKM Sommerfest: Sponsoren*. <https://web.archive.org/web/20220620161503/https://www.pkm-sommerfest.de/sponsoren/> (Zugegriffen 22. August 2023)
219. CDU. (2022). *35. Parteitag der CDU Deutschlands 9./10. September 2022*. 35. Parteitag der CDU Deutschlands. <https://www.cdu-parteitag.de/> (Zugegriffen 15. Mai 2023)
220. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2022, Juli 8). *PKM Sommerfest – Parlamentskreis Mittelstand der CDU / CSU mit viel politischer Prominenz. Seit vielen Jahren wird dieses Event mit dem Genuss von Zigarren und Zigarillos aus der Zigarrenlounge des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie abgerundet. Mit dabei Bodo Mehrlein , Philipp Kugler / CigarKings und Rene Schumann/ Davidoff*. Facebook. https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=pfbid02vSaSsRbfPBFc6La4GipMM6z5Ft58y1J6tk34AneGZnZLojhbd56s6oC8xJUR1C4l&id=258188324624069 (Zugegriffen 25. Mai 2023)
221. Nichtrauchererschutzverband Deutschland [@NRSVGermany]. (2022, Oktober 30). *Die #CSU im Sumpf der Tabaklobby – Eine Branche, die jährlich allein in 127.000 Menschenleben auf dem Gewissen hat. Profite werden über #Gesundheit & Menschenleben gestellt. Verstoß gegen Art. 5.3 #FTC & großes Hindernis für wirksame #Prävention|spolitik! #csupt22* <https://t.co/53nC6TULGZ> [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/NRSVGermany/status/1586698493472776194> (Zugegriffen 15. Mai 2023)
222. vbw-bayern [@vbw_bayern]. (2022, Oktober 29). *#StimmerWirtschaft Die vbw im Dialog mit der Politik. Eindrücke vom zweiten Tag des großen Parteitags der @CSU in Augsburg. #csupt22 @BDS_Bayern @der_bpa @BayBaugewerbe @DEHOGA_Bayern @MUC_Airport @VGLBayern* <https://t.co/rc2LHvzoJS> [Tweet]. Twitter. https://twitter.com/vbw_bayern/status/1586331814498648066 (Zugegriffen 23. Mai 2023)
223. vbw - Die bayerische Wirtschaft. (2022, Oktober 29). *#StimmerWirtschaft Die vbw im... - Vbw – Die bayerische Wirtschaft | Facebook*. <https://www.facebook.com/vbwbayern/posts/pfbid0eL8uDZwFyFRkMC1nFCfT59wmax1JVvu gXRHdcHhqn4YNUMvzctawJXD2aXwdd3Ql> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
224. vbw - Die bayerische Wirtschaft. (2022, Oktober 28). *#StimmerWirtschaft Die vbw im... - Vbw – Die bayerische Wirtschaft | Facebook*. <https://www.facebook.com/vbwbayern/posts/pfbid02xEHcguYhd2Zjpx5tgL1yNymbhUo8hxc u1EpjvwykScihNt53fvapvwwcfYPZ9e5l> (Zugegriffen 23. Mai 2023)
225. Malte Kreutzfeldt [@MKreutzfeldt]. (2022, April 23). *Update: Zunächst war hier auf dem #BPT22 der #FDP offenbar der Aufsteller vom letzten Parteitag zu sehen. Inzwischen wurde er ausgetauscht: <https://t.co/ogXNZnOt7l>* [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/MKreutzfeldt/status/1517840653819994113> (Zugegriffen 15. Mai 2023)
226. Malte Kreutzfeldt [@MKreutzfeldt]. (2022, April 23). *Das sind die Hauptsponsoren des #BPT22 der #FDP: <https://t.co/zAUeRjoVHa>* [Tweet]. Twitter. <https://twitter.com/MKreutzfeldt/status/1517788972952469505> (Zugegriffen 15. Mai 2023)
227. vorwärts Verlagsgesellschaft mbH. (2023). *Sponsorenakquise Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH 2022*. https://vorwaerts.de/system/files/sponsorenerloese_vorwaerts_2022.pdf (Zugegriffen 11. Mai 2023)

228. vorwärts Verlagsgesellschaft mbH. (2022). *Sponsorenakquise Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH 2021*.
https://vorwaerts.de/system/files/sponsoren_vorwarts_2021.pdf (Zugegriffen 11. Mai 2023)
229. Seeheimer Kreis. (2022). *Sponsoring Gartenfest 2021*.
https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/documents/20211005_Sponsoring_Gartenfest.pdf (Zugegriffen 24. Mai 2023)
230. Seeheimer Kreis. (2022). *Sponsoring Gartenfest 2022*.
https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/documents/2022_Sponsoring_Gartenfest.pdf (Zugegriffen 24. Mai 2023)
231. Christian Schweppe [@ChSchweppe]. (2022, September 20). *Gestern wurde im Klubhaus der Abgeordneten am #Bundestag wieder Gartenfest der Seeheimer gefeiert. Obwohl die Gäste selbst 50€ zahlten, gab es viele Sponsoren: Wie Rheinmetall, Zigarrenverband, Doc Morris & Automatenwirtschaft. @ThePioneerDe #DPG #ParlamentarischeGesellschaft*.
<https://t.co/ifs4rXw8kv> [Tweet]. Twitter.
<https://twitter.com/ChSchweppe/status/1572113723191619585> (Zugegriffen 24. Mai 2023)
232. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2022, September 19). *Gartenfest des SeeheimerKreis. Der BdZ mit seinem Geschäftsführer Bodo Mehrlein sorgt für die Genussmomente mit seiner Zigarrenlounge*. Facebook. https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=pfbid02NZW8VwgzoVCK9T4AcFRogZ1pu7kEX3zyYGQ4eSXW6tbuSLJQbAfVoSdg9UWKyQGgl&id=258188324624069 (Zugegriffen 25. Mai 2023)
233. Seeheimer Kreis. (2021). *Einnahmen Spargelessen 2021*.
https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/images/veranstaltungen/spargelfahrt/210628-Einnahmen_Spargelessen_2021.pdf (Zugegriffen 24. Mai 2023)
234. Seeheimer Kreis. (2022). *Übersicht Sponsoring Spargelfahrt 2022*. https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/images/veranstaltungen/spargelfahrt/Uebersicht_Sponsoring_Spargelfahrt2022.pdf (Zugegriffen 24. Mai 2023)
235. Seeheimer Kreis. (2023). *Sponsoring weitere Veranstaltungen*. https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/documents/2022_Sponsoring_Seeheim_weitereVeranstaltungen.pdf (Zugegriffen 24. Mai 2023)
236. Harbusch, N., & Schäfr, J. W. (2022, Juni 19). *Spargelfahrt auf dem Wannsee: Bis zu 15 000 Euro für Essen mit Scholz*. *bild.de*.
<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/spargelfahrt-auf-dem-wannsee-bis-zu-15-000-euro-fuer-essen-mit-scholz-80450486.bild.html> (Zugegriffen 24. Mai 2023)
237. Bundesregierung. (2022). *Drucksache 20/3351: Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas Seitz, Corinna Miazga, Stephan Brandner und der Fraktion der AfD*. <https://dserver.bundestag.de/btd/20/033/2003351.pdf> (Zugegriffen 24. Mai 2023)
238. Jan Mücke. (2023, Juli 17). *Jan Mücke (@jan_muecke) / Twitter*. Twitter.
https://twitter.com/jan_muecke (Zugegriffen 18. Juli 2023)
239. Maurin, J. (2021, April 22). *E-Zigaretten-Fachmann der Behörde BfR: Tabaklobby „kauft“ Experten*. *Die Tageszeitung: taz*. <https://taz.de/!5762483/> (Zugegriffen 30. Mai 2021)
240. Die Tabak Zeitung. (2021, April 21). *BVTE engagiert „Top-Fachmann“*. *Die Tabak Zeitung*.
241. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. (2021). *Orientierungshilfe zu den Rechtsverhältnissen der Mitglieder der Bundesregierung und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre des Bundes*.
<https://fragdenstaat.de/dokumente/237097-orientierungshilfe-zu-den-rechtsverhaeltnissen-der-mitglieder-der-bundesregierung-und-der-parlamentarischen-staatssekretaerinnen-und-parlamentarischen-staatssekretaere-des-bundes/> (Zugegriffen 15. Mai 2023)

242. Reyher, M., & Röttger, T. (2023, Juni 5). *Einkünfte veröffentlicht: Das verdienen die Abgeordneten des Bundestags nebenher* | *abgeordnetenwatch.de*. <https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/nebentaetigkeiten/das-verdienen-die-abgeordneten-des-bundestags-nebenher> (Zugegriffen 6. Juni 2023)
243. Eschelmann, A., & Lange, T. (2023, Juni 21). *Nebeneinkünfte der Abgeordneten: Was taugen die neuen Regeln?* LobbyControl. <https://www.lobbycontrol.de/nebeneinkuenfte/was-taugen-die-neuen-abgeordneten-regeln-i-109637/> (Zugegriffen 18. Juli 2023)
244. Die Bundesregierung. (2021). *Drucksache 19/26014: Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Niema Movassat, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. Drucksache 19/25566*. <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/260/1926014.pdf> (Zugegriffen 1. Februar 2021)
245. FragDenStaat. (2021). *Verhaltenskodex zum Umgang mit der Tabakindustrie. Anfrage an Bundesministerium für Gesundheit*. <https://fragdenstaat.de/anfrage/verhaltenskodex-zum-umgang-mit-der-tabakindustrie/> (Zugegriffen 31. Mai 2021)
246. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. (2021, April 27). *Antrag auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)—Ihre E-Mail vom 31. März 2021*. <https://fragdenstaat.de/anfrage/verhaltenskodex-des-bmel-zum-umgang-mit-der-tabakindustrie/> (Zugegriffen 31. Mai 2021)
247. TabakerzV - Verordnung über Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse, (2019). <https://www.gesetze-im-internet.de/tabakerzv/BJNR098010016.html> (Zugegriffen 28. April 2020)
248. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung. (2016). *Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung 2016*. https://www.drogenbeauftragte.de/fileadmin/dateien-dba/Drogenbeauftragte/4_Presse/1_Pressemitteilungen/2016/2016_2/160928_Drogenbericht-2016_NEU_Sept.2016.pdf (Zugegriffen 13. Mai 2020)
249. Deutscher Zigarettenverband. (2020). *Marktanteile Zigarettenhersteller 2017 (2016)*. https://www.zigarettenverband.de/wp-content/uploads/Marktanteil_Zigarettenhersteller_2017.pdf (Zugegriffen 8. April 2020)
250. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 10). *Detailansicht des Registereintrags: Berlin Kommunikation UG*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R002433/23471> (Zugegriffen 10. August 2023)
251. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 12). *Detailansicht des Registereintrags: Bernstein Public Policy GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001191/23747> (Zugegriffen 10. August 2023)
252. Deutscher Bundestag. (2023, Mai 2). *Detailansicht des Registereintrags: Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R005937/18361> (Zugegriffen 10. August 2023)
253. Deutscher Bundestag. (2023, Mai 3). *Detailansicht des Registereintrags: British American Tobacco (Industrie) GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000873/19107> (Zugegriffen 10. August 2023)
254. Deutscher Bundestag. (2023, März 1). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V.* <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R003689/16553> (Zugegriffen 10. August 2023)
255. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 18). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband der Lotterieverkaufsstellen in Deutschland e.V.*

- <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R003802/24092> (Zugegriffen 10. August 2023)
256. Die Tabak Zeitung. (2021, Juni 10). *BLD will nicht „dauerhaft geschlossen“ sein: Bundesverband der Lotto-Toto-Verkaufsstellen mit erster Aktions-Zwischenbilanz zufrieden.*
http://tabakzeitung.de/fe_0_22_meldung_detail.php?id=8119 (Zugegriffen 31. Mai 2023)
257. Bundesverband der Lotto-Toto-Verkaufsstellen. (2021, Juni 7). *BLD-Kampagne „dauerhaft geschlossen“ wirkt.* <https://www.bld-lottoverband.de/index.php?id=379> (Zugegriffen 31. Mai 2023)
258. Deutscher Bundestag. (2023, März 20). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE).*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001924/18212> (Zugegriffen 10. August 2023)
259. Deutscher Bundestag. (2022, Dezember 21). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V.* <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000185/14099> (Zugegriffen 10. August 2023)
260. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 9). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband Deutscher Tabakpflanzer / Vereinigung der Tabak-Erzeugergemeinschaften.*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000640/22796> (Zugegriffen 10. August 2023)
261. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 10). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V.*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000210/23523> (Zugegriffen 10. August 2023)
262. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 30). *Detailansicht des Registereintrags: Bundesverband Wasserpfeifentabak (Der Shisha-Verband).*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000682/22782> (Zugegriffen 10. August 2023)
263. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 11). *Detailansicht des Registereintrags: Bündnis für Tabakfreien Genuss.* <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000193/23672> (Zugegriffen 10. August 2023)
264. Bündnis für Tabakfreien Genuss. (2021). *Bündnis für Tabakfreien Genuss.*
<https://www.tabakfreiengenuss.org/das-buendnis/> (Zugegriffen 2. Juni 2021)
265. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 11). *Detailansicht des Registereintrags: CBE DIGIDEN AG.*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001914/23659> (Zugegriffen 10. August 2023)
266. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 22). *Detailansicht des Registereintrags: Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH.*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R004838/21257> (Zugegriffen 10. August 2023)
267. Deutscher Bundestag. (2023, März 15). *Detailansicht des Registereintrags: Deutscher Zigarettenverband e.V.* <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001929/11377> (Zugegriffen 10. August 2023)
268. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 17). *Detailansicht des Registereintrags: Dr.phil. Erich Vad.*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000630/24001>
269. Deutscher Bundestag. (2023, Februar 23). *Detailansicht des Registereintrags: European Rolling Paper Association (ERPA e.V.).*
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001289/12455> (Zugegriffen 10. August 2023)

270. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 29). *Detailansicht des Registereintrags: EUTOP Brussels SRL (EUTOP)*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R002284/22631> (Zugegriffen 10. August 2023)
271. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 23). *Detailansicht des Registereintrags: Fuchs & Cie. | Unternehmensberatung für Strategie & Kommunikation GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000801/22155> (Zugegriffen 10. August 2023)
272. Deutscher Bundestag. (2023, Februar 23). *Detailansicht des Registereintrags: Interessengemeinschaft Tabakwirtschaft e.V.* <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000962/17008> (Zugegriffen 10. August 2023)
273. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 6). *Detailansicht des Registereintrags: JT International Germany GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001548/22710> (Zugegriffen 10. August 2023)
274. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 6). *Detailansicht des Registereintrags: Lebensmittelverband Deutschland*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R002050/20696> (Zugegriffen 10. August 2023)
275. Lebensmittelverband Deutschland e.V. (2023). *Mitglieder*. <https://www.lebensmittelverband.de/de/verband/mitglieder> (Zugegriffen 6. April 2023)
276. Lebensmittelverband Deutschland e.V. (2023). *Kuratorium*. <https://www.lebensmittelverband.de/de/verband/organisation/kuratorium> (Zugegriffen 6. April 2023)
277. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 18). *Detailansicht des Registereintrags: MSLGROUP Germany GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000756/24087> (Zugegriffen 10. August 2023)
278. Deutscher Bundestag. (2023, Januar 24). *Detailansicht des Registereintrags: Philip Morris GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000144/15302> (Zugegriffen 10. August 2023)
279. Deutscher Bundestag. (2023, März 30). *Detailansicht des Registereintrags: REEMTSMA Cigarettenfabriken GmbH*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000542/18685> (Zugegriffen 10. August 2023)
280. Deutscher Bundestag. (2023, Januar 6). *Detailansicht des Registereintrags: Stefan von der Heiden*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000343/15022> (Zugegriffen 10. August 2023)
281. Deutscher Bundestag. (2023, Juli 11). *Detailansicht des Registereintrags: Swedish Match AB*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R004575/23651> (Zugegriffen 10. August 2023)
282. Deutscher Bundestag. (2023, Februar 28). *Detailansicht des Registereintrags: Torben Theis*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001831/17333> (Zugegriffen 10. August 2023)
283. Deutscher Bundestag. (2023, Februar 17). *Detailansicht des Registereintrags: Verband der deutschen Rauchtobakindustrie*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000102/16636> (Zugegriffen 10. August 2023)
284. Deutscher Bundestag. (2023, Februar 21). *Detailansicht des Registereintrags: Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie e.V.* <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001286/15996> (Zugegriffen 10. August 2023)

285. Deutscher Bundestag. (2023, Juni 30). *Detailansicht des Registereintrags: Verband des eZigarettenhandels (VdeH)*. <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000028/22833> (Zugegriffen 10. August 2023)
286. Statista. (2023, Januar 2). *Durchschnittlicher Dollarkurs bis 2022*. Statista. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200194/umfrage/wechselkurs-des-euro-gegenueber-dem-us-dollar-seit-2001/> (Zugegriffen 22. August 2023)
287. Drescher, F. (2021, März 15). *Lobbyismus und Parteitagssponsoring—„Dieser Parteitag wird Ihnen präsentiert von...“*. Deutschlandfunk Kultur. https://www.deutschlandfunkkultur.de/lobbyismus-und-parteitagssponsoring-dieser-parteitag-wird.976.de.html?dram:article_id=494075 (Zugegriffen 30. Mai 2021)